



# Markt Gangkofen

Bürger-Information  
Dezember 2024



**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und  
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2025**

2. Dezember 2023 Foto: Bichlmeier



**wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern in der  
Marktgemeinde Gangkofen**

**Matthäus Mandl, Bürgermeister**

**und der**

**Marktgemeinderat Gangkofen**



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



## Umfangreiche Informationen über die Maßnahmen in der Gemeinde



*Bürgermeister Matthäus Mandl bei seinen Ausführungen über die Tätigkeiten in der Marktgemeinde.*

**Gangkofen.** Einen umfassenden Überblick über den Markt gab Bürgermeister Matthäus Mandl am vergangenen Donnerstagabend bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung im Gasthaus „Poseidon“.

So zeigte der Gemeindevorstand zunächst auf, dass 109 Mitarbeiter beim Markt beschäftigt sind. Das Haushaltsvolumen beträgt im Verwaltungshaushalt 22,5 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt 11,1 Millionen Euro. Den Schuldenstand der 6693 Einwohner zählenden Gemeinde bezifferte Mandl mit 5,461 Millionen Euro.

Die Außensanierung des Rathauses sei abgeschlossen, so Mandl. Beim Feuerschutz lege er

großen Wert auf sachgerechte Normausrüstung. Für den laufenden Betrieb seien jährlich etwa 207.000 Euro aufzuwenden. Die Notstromversorgung der elf Gerätehäuser werde nach und nach angeschafft. Für den Gerätehausbau in Gangkofen sei das Grundstück erworben worden.

Die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges bei der BRK-Bereitschaft habe der Markt mit 40.000 Euro bezuschusst. Damit sei die zuverlässige Rettungssicherheit für die Bürger gewährleistet. In der Grund- und Mittelschule würden 406 Schüler in 18 Klassen unterrichtet. In der Mittelschule bestehe seit 2010 eine gute Zusammenarbeit mit dem Nachbarort Massing. In beiden Schulen seien je zwei Mittelschul-Klassen im Unterricht. Bei der



*Das Grundstück am Blumenweg wurde von der Gemeinde erworben, hier soll das Gerätehaus für die Feuerwehr Gangkofen entstehen.*

Ganztagsbetreuung würden gegenwärtig 95 Kinder betreut. Die Kosten für den Schulbetrieb seien mit 660.000 Euro zu beziffern. 19 Unterrichtsräume seien mit interaktiven Tafeln ausgestattet worden. Drei Klassenzimmer seien mit neuen Möbeln eingerichtet worden. In den kommenden Jahren sei die Generalsanierung des Hauptgebäudes und des Fachklassentraktes vorgesehen und mit einer Bau-summe von 5,435 Millionen Euro veranschlagt.

Bei der Bücherei ergäben sich jährlich Ausgaben von etwa 52.000 Euro für den Betrieb und die Anschaffung von Medien.

Eine ständig steigende Nachfrage sei bei den Betreuungsplätzen der Kindertagesstätte zu verzeichnen. So sei die Kindertagesstätte in den vergangenen Jahren auf vier Kinderkrippengruppen für Kinder unter drei Jahren mit 48 Plätzen und zwei Kindergartengruppen für Kinder von drei bis sechs



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



Jahren mit 45 Plätzen erweitert worden. Die Einrichtung sei vollständig belegt.

Zu den Sporteinrichtungen lobte das Gemeindeoberhaupt die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen der Sportvereine.

Im Freibad seien die Besucherzahlen auf gut 39.700 angestiegen. Dennoch sei ein jährliches Defizit vom 225.000 Euro zu verzeichnen.

Der Markt unterhalte mit 155,5 Kilometern das längste Gemeindestraßennetz in Niederbayern. Die Ausbaquote liege etwa bei 82 Prozent. Für Straßensanierungsmaßnahmen seien 280.000 Euro

Das bisherige Bestandsgebäude im Bauhof diene nach der Innensanierung nun den Gemeindewerken.

Das Stromversorgungsnetz der Gemeindewerke bestehe aus 40 Transformatorenstationen, 14 Kilometer Mittelspannungsleitungen und 231 Kilometer Niederspannungsleitungen. Der Strompreis müsse aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Strompreismarkt und den Umlagen mit Beginn des nächsten Jahres um vier Cent je Kilowattstunde angehoben werden.

Das Wasserverteilungsnetz enthalte 129 Kilometer Verteilungsleitungen und 22 Kilometer Anschluss-



*Erfreuliche Entwicklung im Freibad: Die Besucherzahl stieg von 38.000 Besucher im Jahr 2023 auf 39.700 Besucher im Jahr 2024.*

ausgegeben worden, darin enthalten seien die Baumaßnahmen in Marastorf und im Gewerbegebiet. Das Gewässernetz im Markt umfasse etwa 200 Kilometer Fluss- und Bachstrecken. Die Gewässerunterhaltungen würden vom Bauhof durchgeführt. Die Kosten dafür lägen bei 45.000 Euro. Zur Verbesserung der Hochwassersituation am Seemannshäuser Graben sei eine Planung für den Einzugsbereich nördlich der B388 in Auftrag gegeben worden. Als erste Maßnahme sei eine Treibgutsperranlage angelegt worden. Als weitere Sofortmaßnahme sei ein Drosselbauwerk geplant, damit könnte bei möglichem Starkniederschlag das Wasser vom Sportgebiet abgefangen und geregelt dem Seemannshäuser Graben zugeführt werden.

Die Bauhofhalle sei mit einem Kostenaufwand von 1,7 Millionen Euro fertiggestellt worden. Nun sei die Ausstattung des Daches mit einer PV-Anlage zur überwiegenden Eigenstromnutzung vorgesehen.

leitungen. Das Entwässerungsnetz umfasse 88 Kilometer Schmutz- und Mischwasserkanäle sowie 100 Pumpwerke und Pumpstationen. Aus dem Wasserverteilungsnetz der Gemeinde würden 92 Prozent der Einwohner versorgt, 82 Prozent der Bevölkerung seien an eine gemeindliche Abwasseranlage angeschlossen.

Zum Siedlungswesen gab Bürgermeister Matthäus Mandl bekannt, dass im Gebiet Heiligenbrunner Feld bereits alle Parzellen zur Neubebauung zur Verfügung gestellt worden seien. Im Ortskern West seien die Flächen von gewerblichen Altbauten freigemacht worden. Die Erschließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt, dem früheren Molkereibereich, seien abgeschlossen. Drei Grundstücke seien verkauft, die Neubaumaßnahmen seien sofort umsetzbar. Im ersten Teil könnten etwa 32 neue Wohnungen geschaffen werden.

Die Entwicklung im Gewerbegebiet sehe Matthäus



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



*Die neue Bauhofhalle wurde Mitte des Jahres fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben.*

Mandl als sehr gut, jedoch sei für künftige Ansiedlungen eine grundsätzliche Erweiterung erforderlich. Eine Teilerweiterung im nordwestlichen Bereich sei bereits in Bearbeitung.

Zur Ortskernsanierung erläuterte Mandl, dass sich der Markt seit dem Jahr 1986 in den Programmen der Städtebauförderung befinde. In diesem Sanierungsprogramm seien bislang 34 Maßnahmen ausgeführt worden. Ergänzend dazu seien sechs weitere Maßnahmen anderer staatlicher Förderprogramme durchgeführt worden. Das aktuell entstehende Objekt Marktplatz-Mitte entwickle sich zu einer erfolgreichen Strukturmaßnahme, wodurch die Vitalität im Ortszentrum wieder gestärkt werde. Die Breitbandversorgung sei mittlerweile abgeschlossen. Dazu seien 756 Kilometer Glasfaserkabel verbaut worden.

Zur Energieeinsparung sei die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt worden. Die Wandbeleuchtung der Kindertagesstätte und der Marktplatzfassade seien von 23 Uhr bis 5 Uhr abgeschaltet. Die Wassertemperatur im Freibad sei auf 22 Grad abgesenkt worden, zudem sei auf dem Dach des Freibadkiosks eine PV-Anlage für den Eigenstromverbrauch installiert worden. Die Prüfung einer möglichen Fernwärmeversorgung sei erfolgt, die Umstellung werde bis Ende 2025 angestrebt. E-Ladesäulen seien inzwischen am Jahnplatz und am Marktplatz installiert worden.

Bei den anschließenden Fragen der Bürger ging es um den Hochwasserschutz entlang des Seemannshausers Grabens, Geschwindigkeitskontrollen im Bereich des Marktplatzes und der St2111, die Möglichkeit des Baues einer Umgehungsstraße nord-süd und die Klärschlammmanlieferung an die Kläranlage.

## Mächtiger Christbaum ziert den Marktplatz



*Bürgermeister Matthäus Mandl (vorne) und die Gemeindebediensteten Josef Hüttner und Markus Fisinger (hinten, von links) beim Aufstellen des Christbaumes.*

**Gangkofen.** Ein mächtiger Christbaum bringt vorweihnachtliche Pracht vor das Rathaus. Die Gemeindearbeiter haben den neun Meter hohen Baum, gespendet von Alois Asam, zum Marktplatz gebracht und aufgestellt. Hier wird er nun, ausgestattet mit vielen Kerzenlichtern, bis zum Ende der Weihnachtszeit bleiben und für Glanz am Marktplatz sorgen.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



## Grundsteuerhebesatz ab 2025 bei 270 vom Hundert

**Gangkofen.** Einstimmig beschloss der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 12. November im Sitzungssaal des Rathauses den Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze des Marktes Gangkofen (Hebesatzsatzung). Der Hebesatz für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B wird von aktuell 400 von Hundert auf 270 von Hundert gesenkt.

Das Bundesverfassungsgerichts hatte mit Beschluss vom 10. April 2018 die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt.

Dem Gesetzgeber wurde eine Frist für eine Neufassung bis zum 31. Dezember 2019 aufgegeben. Anschließend wurde eine Umsetzungsfrist von fünf Jahren gewährt. Somit darf die bisherige Grundsteuer nur noch bis Ende 2024 erhoben werden.

Bei der Grundsteuer A (Betrieb der Land- und Forstwirtschaft) erfolgt die Bewertung wie bisher bundeseinheitlich nach dem sogenannten Ertragswertverfahren. Neu ist jedoch, dass landwirtschaftliche Wohngebäude (bisher in den landwirtschaftlichen Grundstücken als Grundsteuer A enthalten) nunmehr der Grundsteuer B zugeordnet sind.

Bei der Grundsteuer B weicht Bayern vom Bundesrecht ab. Im bayerischen Recht wird im Wesentlichen nur nach Grundstücks- und Gebäudefläche gerechnet.

Die Grundsteuerreform soll laut Bundes- und Landespolitik aufkommensneutral sein. Das bedeutet, dass insgesamt die Grundsteuereinnahmen einer Kommune nach der Reform nicht höher sein sollen als davor. Das kann durch die Kommunen im Rahmen der Festsetzung der Hebesätze beeinflusst werden.

Nach Ansicht der Verwaltung sollte auch im Markt Gangkofen die Aufkommensneutralität die Grundlage bei der Festsetzung der Hebesätze sein, so Geschäftsleiter Daniel Fußeder. Mit der Festlegung des Hebesatzes auf 270 vom Hundert sowohl für die Grundsteuer A als auch für die Grundsteuer B würden die gleichen Einnahmen bei den Realsteuern erzielt wie vor der Grundsteuerreform. Dies bedeute aber auch, dass manche höher belastet werden als andere, da es sich um eine Umverteilung der Steuern handle. Dies sei aber mit dem neuen vorgegebenen System nicht anders möglich.

Bisher sei der Hebesatz der Grundsteuer im Rahmen der Haushaltsberatung durch die Haushalts-

satzung festgesetzt worden. Da die neue Grundsteuerreform jedoch ab dem 1. Januar 2025 gelten soll und der Haushalt erst später beschlossen werde, sei es notwendig, eine gesonderte Hebesatzsatzung zu beschließen. Ohne eine festgelegte Hebesatzsatzung sei es für das Jahr 2025 nicht möglich, rechtssichere Grundsteuerbescheide zu versenden.

### Neue Grundsteuerbescheide werden ab Mitte Dezember versandt

Der Markt Gangkofen beginnt mit dem Versand der neuen Grundsteuerbescheide ab Mitte Dezember.

Soweit Bescheidempfang mehrere Objekte besitzen, kann es wegen der enormen Anzahl an neuen Bescheiden zu verschiedenen Zustelltagen kommen, auch das Zusammenfassen mehrerer Grundsteuerbescheide in einem Kuvert wird nicht immer klappen.

In manchen Fällen liegt dem Markt auch noch kein Grundlagenbescheid des Finanzamtes (Festsetzung des Grundsteuermessbetrages) vor, so dass hier Bescheidzustellungen erst in 2025 erfolgen werden. Auch Änderungen, z.B. aufgrund von Einsprüchen beim Finanzamt, können erst berücksichtigt bzw. verarbeitet werden, wenn uns diese neuen Daten dann übermittelt wurden.

Allen Bescheiden liegt ein Infoblatt bei. Wenn darüber hinaus weiterer Informationsbedarf besteht, ist das Steueramt der Marktverwaltung vormittags Montag – Freitag telefonisch oder auch persönlich erreichbar. Hier kann es allerdings besonders anfangs auch zu Wartezeiten kommen. Gerne können Sie Ihre Fragen aber auch per Email an [steueramt@gangkofen.de](mailto:steueramt@gangkofen.de) richten.

Die Marktverwaltung wird bemüht sein, zeitnah Nachfragen zu beantworten, bittet jedoch um Verständnis, wenn es besonders in der Anfangszeit oder auch über die Feiertage zu Verzögerungen bei der Beantwortung von Fragen kommen wird.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



### Strompreis steigt um 4 Cent je kWh

**Gangkofen.** Einstimmig beschloss der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstagabend im Sitzungssaal des Rathauses die Erhöhung der Strompreise um 4 Cent je kWh.

Die Strompreiserhöhung sei, wie Bürgermeister Matthäus Mandl erläuterte, aufgrund von Kostensteigerungen bei der Strombeschaffung und die Erhöhung der Umlagen notwendig.

Der Energiepreis sei um 1,599 ct je kWh gestiegen, so Geschäftsleiter Daniel Fußeder. Die Offshore-Umlage erhöhe sich um 0,160 Cent je kWh auf nun 0,816 Cent je kWh. Die Umlage für das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz erhöhe sich um 0,002 Cent je kWh auf nun 0,277 Cent je kWh. Die § 19 StromNEV-Umlage erhöhe sich um 0,915 Cent je kWh auf nun 1,558 Cent je kWh.

Somit errechne sich bei den gesetzlichen Umlagen insgesamt eine Steigerung von 1,077 ct/kWh.

Zusätzliche Kostensteigerungen ergäben sich durch eine deutliche Erhöhung der Kosten des EDV-Anbieters für die notwendige Software für die Gemeindewerke.

Weiterhin seien die Mindereinnahmen durch den diesjährigen Anschluss neuer PV-Anlagen berücksichtigt worden. Durch die Nutzung der Sonnenenergie als Eigenverbrauch werde von den Kunden weniger Strom bei den Gemeindewerken abgenommen.

Deshalb seien die vorhandenen Fixkosten auf weniger Stromabnahmemengen zu verteilen.

Daher sei es notwendig, den Verkaufstarif ab dem 1. Januar 2025 für das Kalender- und Wirtschaftsjahr 2025 um 4 Cent je kWh zu erhöhen.

Der Nettostrompreis für einen Haushaltskunden mit Einfachtarifmessung betrage damit für einen Stromverbrauch bis 2500 kWh 28,09 Cent je kWh.

### Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen



*Bürgermeister Matthäus Mandl gratulierte Elke Schmeißer zur Weiterbildung „Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen“.*

**Gangkofen.** Elke Schmeißer, Bedienstete der Kindertagesstätte, nahm erfolgreich an der Qualifizierung im Modul 4 „Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen“ des Gesamtkonzepts zur beruflichen Weiterbildung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales teil.

Die Weiterbildung fand berufsbegleitend von Oktober 2023 bis November 2024 in der Bildungsakademie Emmerl in Garching an der Alz statt.

Sie erhielt das Zertifikat und ist damit zum Einsatz als Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen berechtigt.

Bürgermeister Matthäus Mandl beglückwünschte sie zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung und wünschte ihr viel Freude in ihrer beruflichen Tätigkeit in der Kindertagesstätte.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



MARKTGEMEINSCHAFT  
GANGKOFEN

## Markt Gangkofen, Gemeindewerke

### PREISBLATT



### Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit elektrischer Energie

Gültig ab 01.01.2025

A. Preise, solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer B nicht greift	Ziffer des Allgemeinen Tarifs	Tarifkunden	
		Nettopreise (ohne USt)	Bruttopreise (incl. 19 % USt)
<b>A.1 Für Kunden ohne Leistungsmessung</b>			
In der Regel bei einem Jahresstromverbrauch unterhalb von 10 000 kWh/Jahr			
<b>Verbrauchspreise</b> (Arbeitspreis + verbrauchsabhängiger Leistungspreis)			
<b>- ohne Schwachlastregelung</b>			
- für den Verbrauch bis 2500 kWh	1.1 + 1.2.1	28,09 ct/kWh	33,43 ct/kWh
- für den Verbrauch von 2501 bis 3100 kWh	1.1 + 1.2.1	27,73 ct/kWh	33,00 ct/kWh
- für den Verbrauch über 3100 kWh	1.1 + 1.2.1	27,32 ct/kWh	32,51 ct/kWh
<b>- mit Schwachlastregelung</b>			
Hochtarif (HT)	1.1 + 1.2.1	29,62 ct/kWh	35,25 ct/kWh
Niedertarif (NT) = Schwachlasttarif	2.3	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
<b>Leistungspreis</b> fester Anteil je Kundenanlage	1.2.1	54,00 €/Jahr	64,26 €/Jahr
<b>Verrechnungspreise</b>	1.4	siehe Ziffer C	siehe Ziffer C
<b>B. Durchschnittspreisbegrenzung</b>			
<b>Höchstpreis</b>			
in der Hochtarifzeit (HT)	1.3, 2.5 + 3.4	39,08 ct/kWh	46,51 ct/kWh
in der Niedertarifzeit (NT) = Schwachlastzeit	2.3	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
<b>Verrechnungspreise</b>	1.4	siehe Ziffer C	siehe Ziffer C
<b>C. Verrechnungspreise</b>			
Zähler ohne Leistungsmessung	1.4	25,77 €/Jahr	30,67 €/Jahr
Zähler mit Leistungsmessung inklusive Tarif- und Sommerlastschaltung	1.4	84,70 €/Jahr	100,79 €/Jahr
Tarif- und Sommerlastschaltung	1.4	22,05 €/Jahr	26,24 €/Jahr
Stromwandlersatz	1.4	33,75 €/Jahr	40,16 €/Jahr
Die Schwachlastzeit dauert bis auf weiteres:		<b>Im Nettoarbeitspreis enthaltene gesetzliche Umlagen:</b>	
an Werktagen (Mo. - Fr.)	22.00 Uhr bis 6.00 Uhr des folgenden Tages,	<b>Bezeichnung</b>	<b>HT-ct/kWh</b>
an Samstagen	0.00 Uhr bis 24.00 Uhr	Konzessionsabgabe	1,320
an Sonntagen und Feiertagen	0.00 Uhr bis 6.00 Uhr des folgenden Tages.	KWK	0,277
Als Sommerzeit gelten bis auf weiteres die Monate April mit Oktober.		Stromsteuer	2,050
		Offshore-Netzumlage	0,816
		Aufschlag für besondere Netznutzung	1,558
		<b>Netto-Umlagen</b>	<b>6,021</b>
			<b>5,311</b>

Gesetzliche Umlagen nach dem Stand vom 01.01.2025



# Markt Gangkofen

Bürger-Information  
Dezember 2024



## Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23 84140 Gangkofen



# kleine Einheit – große Vielfalt



In der **Kindertagesstätte Gangkofen** können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir **ab sofort:**

**eine Zusatzkraft für Inklusion und Integration** (m/w/d)

Arbeitszeit: 30 Std. / Woche

**Wir wünschen uns:**

- ❖ eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Sozial-, Heil- & Kindheitspädagogik bzw. Heilerziehungspflege
- ❖ Interesse an der pädagogischen Begleitung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsfaktor
- ❖ Teamfähigkeit, Flexibilität sowie gute Kommunikationsfähigkeit

**Wir bieten:**

- ❖ eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag TVöD,
- ❖ Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten,
- ❖ betriebliche Altersvorsorge

Für Fragen  
steht Ihnen Fr. Häglsperger

unter 08722/9494-24 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen werden bis zum 13.12.2024 per E-Mail an

[bewerbung@gangkofen.de](mailto:bewerbung@gangkofen.de) oder per Post entgegengenommen.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information  
Dezember 2024



## Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23 84140 Gangkofen



kleine Einheit – große Vielfalt



In der **Kindertagesstätte Gangkofen** können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir **ab sofort:**

**eine Individualbegleitung** (m/w/d) für ein Krippenkind unserer Einrichtung

Arbeitszeit: 36 Std. / Woche

### Wir wünschen uns:

- ❖ eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kinderpflege, Sozialbetreuung oder Heilerziehungspflege
- ❖ Interesse an der pädagogischen Begleitung eines Kindes mit erhöhtem Betreuungsfaktor
- ❖ Teamfähigkeit, Flexibilität sowie gute Kommunikationsfähigkeit

Für Fragen  
steht Ihnen Fr. Ehgartner

unter 08722/9677700 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen werden bis zum 13.12.2024 per E-Mail an

[bewerbung@gangkofen.de](mailto:bewerbung@gangkofen.de) oder per Post entgegengenommen.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



## Kindertagesstätte feierte St. Martin



*Eindrucksvoll zeigten die Kinder die Mantelteilung.*

**Gangkofen.** Mit dem Einzug der Kinder der gemeindlichen Kindertagesstätte begann am 11. November die Martinsfeier. Zunächst tanzten die Kinder mit ihren Betreuerinnen zu selbst gesungenen Martinsliedern und zeigten, wie St. Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. Ein prächtiger Laternenzug schloss die Feier ab, dabei durften sie hinter dem auf einem Pferd sitzenden Heiligen Martin durch die Straßen ziehen. Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte, dankte abschließend der Feuerwehr Gangkofen, Thomas Fisinger, Familie Trager und dem Elternbeirat für die unentgeltliche Unterstützung.

## Viele Holzfahrzeuge für die Bergadlergruppe



*Die Kinder der Bergadlergruppe freuten sich mit Gruppenleiterin Martina Barth (hinten, links) und Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte (hinten, 2. von links) und Manuel Wimmer von der Firma Wimmer Maschinenbau, Metall- & Stahlbau (hinten, rechts) über die Holzfahrzeuge.*

**Gangkofen.** Viele Holzfahrzeuge spendete die Firma Wimmer Maschinenbau, Metall- & Stahlbau an die Bergadlergruppe der Kindertagesstätte. Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte und Gruppenleiterin Martina Barth bedankten sich mit den Kindern sehr herzlich bei Manuel Wimmer für die Spende, die bei den Kindern für viel Spaß sorgen wird.

## Alexander Baumgartner führt weiterhin die Feuerwehr Kollbach



*Die neugewählte Vorstandschaft: (von links) Kreisbrandmeister Tobias Ertl, Kommandant Gerhard Haslbeck, 2. Kommandant Christoph Beisl, Schriftführer Martin Nothhaft, Kleiderwart-Beisitzer Christian Zink, Gerätewart Stefan Huber, 2. Vorsitzender Josef Beisl, Gruppenführer-Beisitzer Bernhard Huber, Kassenverwalter Wolfgang Fußeder, Jugendwart Thomas Limmer, Fähnrich Patrick Fußeder, Kreisbrandinspektor Andreas Maurer, Vorsitzender Alexander Baumgartner und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer.*

**Kollbach.** Alexander Baumgartner bleibt Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr. Sein Stellvertreter ist Josef Beisl. Die Kasse verwaltet Wolfgang Fußeder, das Protokollbuch führt Martin Nothhaft. Gruppenführer-Beisitzer ist Bernhard Huber, Kleiderwart-Beisitzer Christian Zink, Jugendwart Thomas Limmer, Gerätewart Stefan Huber und Fähnrich Patrick Fußeder. Die Kasse prüfen Christian Limmer und Johannes Maier.

Bei den Kommandanten gab es bei den Neuwahlen während der Jahreshauptversammlung am 3. November im Gasthaus „Zur Post“ keine Veränderungen, so bleiben 1. Kommandant Gerhard Haslbeck und 2. Kommandant Christoph Beisl im Amt. Aus der Vorstandschaft schieden Ludwig Rickauer und Andreas Nothhaft aus.

In seinem Jahresbericht erinnerte Vorsitzender Alexander Baumgartner an fünf Vorstandssitzungen, die Haussammlung, das Christbaumaufstellen, den Glühweinstand, die Florianifeier, das Grill-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



fest, den Ausflug nach Dingolfing und Hohenthann und das Kinderzelt mit 30 Kindern. Beteiligt habe sich der Verein an den kirchlichen Veranstaltungen, an der Abschiedsfeier für Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, an der Dorfmeisterschaft beim Kegeln, am Volksfestauszug, an den Landjugendspielen, an der Dorfmeisterschaft beim Stockschießen und an der Christbaumversteigerung in Obertrennbach. Die Dienstversammlungen seien besucht worden. In Obertrennbach habe der Verein einen Vortrag zur Seelsorge und Betreuung von Feuerwehrdienstleistenden besucht. Bei der Verleihung der Ehrenabzeichen in Staudach seien Andreas Nothhaft und Christian Graser für 25-jährige und Bernhard Haslbeck für 40-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet worden. Den Mitglieder-

nerlei Limmer sei besichtigt und ein Einsatzplan für eine Brandbekämpfung erstellt worden. Die Unterflurhydranten und Löschweier seien überprüft worden.

Neu in den aktiven Dienst wurden Vincent Fußeder, Manuel Hellenbarth, Roman Klement, Andreas Schachtner, Julius Stöger, Dominik Waldher und Christian Zink aufgenommen. In die Jugendgruppe wurden Marie-Theres Überreiter und Valentin Überreiter aufgenommen.

Die von Martin Nothhaft vorgetragenen Kassenbuchungen wurden von den Kassenprüfern Christian Limmer und Johannes Maier für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, Kreisbrandinspektor Andreas Maurer, Kreisbrandmeister Tobias Ertl lobten die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrmitglieder und wünschten, dass sie von allen Übungen und Einsätzen gesund wieder nach Hause kommen.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Xaver Limmer.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzender Gottfried Aigner, Ehrenkommandant Georg Graser und Ehrenmitglied Josef Kobler.



*Die Neuaufnahmen: (von links) Kommandant Gerhard Haslbeck, Kreisbrandmeister Tobias Ertl, Manuel Hellenbarth, Christian Zink, Andreas Schachtner, Julius Stöger, Vincent Fußeder, Dominik Waldher, Kreisbrandinspektor Andreas Maurer, Vorsitzender Alexander Baumgartner und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer.*

stand bezifferte er auf 86 aktive, 60 passive und 11 fördernde Mitglieder. Mit einem umfangreichen Dank für die zuverlässige Unterstützung bei allen Aktivitäten schloss der Vorsitzende seinen Rückblick. In seiner Vorschau verwies er auf die Abspernung für den Martinszug am 9. November, die Beteiligung am Volkstrauertag am 17. November, das Christbaumaufstellen am 30. November, die Hausammlung am 7. Dezember und den Glühweinstand am 13. Dezember.

Kommandant Gerhard Haslbeck berichtete über acht technische Hilfeleistungen und einen Brandeinsatz in Wimmersdorf. Die Wehr sei bei den Funkübungen in Panzing, Hölsbrunn und Obertrennbach beteiligt gewesen. Weiter habe sich die Wehr bei den Wasserleitungsübungen in Marastorf und Obertrennbach beteiligt. Eine Notfallübung „Einsatz Leuchtturm“ sei durchgeführt worden. In einer Jugendübung sei der Nachwuchs an die Feuerwehraufgaben herangeführt worden. Die Schrei-

## 20 Jahre musikalisches Erbe Eine Chronik des Chores des Frauen- und Müttervereins



*Die Übergabe der Chronik des Chores, die von Rosmarie Mühlthaler (4. Von links) und mit Unterstützung durch Helga Frank (4. von rechts) und Anna Zieringer (rechts) zusammengestellt wurde.*

**Kollbach.** In einer herzlichen Zeremonie überreichte Rosmarie Mühlthaler eine umfangreiche Chronik an die Gründungsmitglieder des Frauen- und Müttervereins. Diese Chronik, die in liebevoller Zusammenarbeit mit Helga Frank und vor allem durch die engagierte Arbeit von Anna Zieringer zu-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



sammengestellt wurde, dokumentiert die vergangenen 20 Jahre der Chorauftritte des Vereins.

Im Laufe der Jahre sammelten sie Zeitungsartikel, Fotos und Videomitschnitte, die die musikalische Reise des Chores festhalten. "Es war uns eine Herzensangelegenheit, diese Erinnerungen zusammenzutragen und festzuhalten", betonte Rosmarie Mühlthaler bei der Übergabe. Vor 20 Jahren hatte sie den Chor ins Leben gerufen, was nur möglich war, weil Melanie Gruber sich damals als Chorleiterin zur Verfügung stellte. Carola Gangkofner führte das Amt nach zehn Jahren weiter und leitet den Chor bis heute.

Die Ehrung der Gründungsmitglieder fand im Rahmen des Hauptfestes des Frauen- und Müttervereins statt. Dieses Fest, das mit einem Gottesdienst, einer Andacht und anschließendem Beisammensein jährlich zu den wichtigen Terminen im Vereinskalender zählt, wurde auch diesmal wieder vom Chor mitgestaltet.

Zu den regelmäßigen Auftritten des Chores gehören der Kreuzweg, die Maiandacht und die Adventsfeier des Vereins. Darüber hinaus hat der Chor auch bereits Taufen und Hochzeiten musikalisch umrahmt.

Das Blättern in der Chronik und das Schwelgen in Erinnerungen bereitete allen Chormitgliedern sichtlich Freude. Schon beim Jubiläum im Sommer durften der Chor und seine ehemaligen Mitglieder dies mit einem Video zur Chronik erleben. Das begleitende Fotobuch ergänzt die Dokumentation der letzten 20 Jahre wunderbar und stimmt auf die kommenden Auftritte ein.

### Das Gedenken an die Opfer der Kriege bewahren



*Das Gedenken an die unschuldigen Opfer der Kriege mit Andreas Bialas vom Polnischen Generalkonsulat in München (2. von rechts), 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (3. von rechts) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (4. von rechts).*

**Reicheneibach.** Während des Zweiten Weltkriegs wurden Millionen von Zwangsarbeitern, Kriegsge-

fangenen und Kindern im Deutschen Reich zur Arbeit gezwungen. Viele von ihnen starben fernab ihrer Heimat und sind in Bayern begraben, oft ohne dass ihr Schicksal genau bekannt ist. So ist auch an der Kirche in Reicheneibach eine Gedenktafel angebracht, die an 138 Kinder und drei Mütter, die in Sallach starben, erinnert. Zum Gedenken an die Opfer besuchte am 30. Oktober Andreas Bialas vom Polnischen Generalkonsulat in München die Gedenkstätte, um Blumen niederzulegen. Nach einer kurzen Andacht mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zeigte sich Andreas Bialas sehr erfreut über die rege Teilnahme am Gedenken: "Ich freue mich und sage vielen Dank für den guten Besuch. Durch ihre Anwesenheit haben Sie das Schicksal von den jüngsten Opfern und ihrer Mütter aus dem Schatten des Vergessens wieder herausgeholt und die menschliche Würde wiederhergestellt. Wir möchten alle nichts anderes als in Frieden leben, miteinander auskommen und mit Gottes Beistand den gemeinsamen Weg in Europa gehen!", so der Vertreter des Polnischen Generalkonsulats.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer dankte in seinen Worten Andreas Bialas für sein Bemühen, die Erinnerungen an die Opfer lebendig zu halten. "Diese Tafel zeigt jedoch auch, dass im Krieg nicht nur die Soldaten auf dem Schlachtfeld, sondern auch viele andere Menschen betroffen sind, und leider oft auch die jüngsten und schutzlosesten in unserer Gesellschaft. Es ist schlimm, dass immer wieder Kriege auf der ganzen Welt ausbrechen. Und wir müssen sicher sein, dass auch in den aktuellen Kriegen schreckliche Dinge passieren, die wir uns nicht vorstellen wollen. Wir müssen die Erinnerung an die Opfer, insbesondere die Kinder und die Frauen, die hier ihr Leben gelassen haben, wachhalten. Es muss uns stärken und antreiben, dass wir uns ständig weiter und mit voller Kraft für den Frieden einsetzen. Denn dann kann so ein Tag auch ein Tag der Hoffnung sein, dass solche schrecklichen Dinge nicht mehr passieren und dass wir weiter in Frieden leben dürfen!", so Lampoltshammer, der anschließend eine Schale am Ehrenmal niederlegte

### Mit 80 Jahren eine fleißige Strickerin

**Gangkofen.** "Stricken, Lesen, Fernsehen und Reisen sind meine Lieblingsbeschäftigungen", erzählte Maria Luise Speckmeier an ihrem 80. Geburtstag. Sie erblickte als Tochter von Johann Baptist und Maria Rotter in Kraiburg am Inn das Licht der Welt und verbrachte ihre Kindheit mit ihrer fünf Jahre jüngeren Schwester Erna in Neumarkt-St. Veit. Dort besuchte sie auch die Grund- und Hauptschu-



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



le, ehe sie im elterlichen Betrieb eine Ausbildung zur Herrensneiderin absolvierte. 1967 führte sie Josef Speckmeier vor den Traualtar. Die beiden Kinder Brigitte Maria und Gabriele machten das Eheglück vollkommen. Viel zu früh verstarb ihr geliebter Ehemann im Jahr 2005. Ab 1969 war sie Hausfrau und erledigte zu Hause viele Nährarbeiten



*Zum 80. Geburtstag von Maria Luise Speckmeier (sitzend) gratulierten: (von links) Tochter Brigitte Maria Hammerer, Pflegedienstleiterin des Bürgerheims Andrea Eberl, Schwester Erna Falkner, Tochter Gabriele Krause und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer.*

für die Bewohner in der Umgebung. Zudem hat sie viele Jahre ehrenamtlich beim Donnerstagskaffee im Bürgerheim St. Martin tätig. Ihre besondere Freude hat sie an ihren zwei Enkelkindern. Besonders gerne erzählt die von ihrer Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer. Zu Ihrem Geburtstag kam neben ihrer Familie auch 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer ins Bürgerheim St. Martin und überbrachte mit einem Geschenk die besten Glückwünsche der Marktgemeinde.

## Elisabeth Vilsmeier feierte 95. Geburtstag

**Reicheneibach.** Auf 95 Lebensjahre darf Elisabeth Vilsmeier zurückblicken. Sie wurde in Pocking geboren und wuchs mit zwei Schwestern und zwei Brüdern auf. Nach dem Besuch der Volksschule



*2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer gratulierte Elisabeth Vilsmeier zum 95. Geburtstag.*

erlernte sie den Beruf der Schneiderin, den sie immer gerne ausübte. Die Jubilarin schneiderte auch nach ihrem Berufsleben immer noch gerne. Im Jahr 1951 führte sie Otto Vilsmeier vor den Traualtar. Die harmonische Ehe wurde mit den Kindern Inge, Alfons und Elisabeth gesegnet. Ihre Lieblingsbeschäftigungen sind die Gartenarbeit und das Spazierengehen. Besonders viel Freude hat sie an ihren fünf Enkeln und drei Urenkeln. Zu den vielen Gratulanten gesellte sich auch 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde mit einem Geschenk.

## Die Freiwillige Feuerwehr Panzing gratuliert ihrer Herbergswirtin



*Die beiden Vorstände Tobias Laubenbacher und Robert Kreft übergeben das neue Thekenschild, das das Motto "Herbergswirtin" trägt.*

Zum siebzigsten Geburtstag von Hildegard Prescher, der Wirtin des Vereinslokals "Stauernwirt",



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



rückte die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Panzing kürzlich aus. Im nächsten Jahr werden es fünfzig Jahre, dass die Hildegard für Speis und Trank sorgt, wenn es um Versammlungen, Vereinsfeiern, Gartenfest, Christbaumversteigerung oder Übungsbesprechungen geht. Dafür bedankte sich Vorstand Laubenbacher im Namen aller Feuerwehrkameraden bei ihr mit einem Geschenk und wünschte ihr noch viele Jahre Gesundheit und Tatkraft. Im Kreise zahlreicher Gratulanten und Vereinsabordnungen verbrachte man einen gemütlichen Abend in den Gasträumen und natürlich ließen es sich die Hildegard und Heinz nicht nehmen, alle aufs üppigste zu bewirten.

### Johann Linderer jun. 40 Jahre beim Binafischereiverein Bernhard Pertl und Benjamin Dreier sind die Fischerkönige



*Die neuen Fischerkönige: (von links) Michael Kreiner, Vorjahres-Fischerkönig Martin Rund, Fischerkönig Bernhard Pertl, Vorjahres-Jugendfischerkönig Fabian Hartwig, Jugendfischerkönig Benjamin Dreier und Vorsitzender Rolf Grünhager.*

**Gangkofen.** 40 Jahre ist Johann Linderer jun. Mitglied beim Binafischereiverein. Dafür wurde er bei der Familienfeier von Michael Kreiner, Präsident des Niederbayerischen Fischereiverbandes, mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Bernhard Pertl ist der neue Fischerkönig, ihm wurde die Fischerkönigskette vom Vorjahres-König Martin Rund übergeben. Jugendfischerkönig ist Benjamin Dreier, er erhielt die neu restaurierte Jugendfischerkette von Fabian Hartwig.

Vorsitzender Rolf Grünhager freute sich in seiner Begrüßung über den Besuch der Vertreter der Fischereivereine aus Landshut, Eggenfelden, Pfarrkirchen, Vilsbiburg und Landau. Weiter waren die

Fischwasserverpächter Johann Butz und Familie Fußeder-Kaulerz anwesend.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer bezeichnete den Binafischereiverein als Aushängeschild für Vereinsarbeit im Dienst der Flora und Fauna. Die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde werde sehr geschätzt.

Michael Kreiner, Präsident des Niederbayerischen Fischereiverbandes, sprach über die aufreibende Problematik des Ausbreitens von Fischotter und anderen Raubtieren.

Die Lage am Inn in Bezug auf die Energieerzeugung aus Wasserkraft wurde von Hans Scheiblhuber, dem Schriftführer des Bayerischen Fischerei-



*Die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft: (von links) Michael Kreiner, Johann Linderer jun., 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und Vorsitzender Rolf Grünhager.*

verbandes und Ehrenvorsitzenden des Fischereivereins Unterer Inn Simbach, beschrieben. Im Zuge der Energiewende seien von Bayern bis Österreich am Inn zusätzliche Bauvorhaben von Wasserkraftanlagen genehmigt worden. Hier werde gegen Windmühlen gekämpft. Man müsse sich dafür einsetzen, dass in den Planungen die Option von Fischwanderungen durch Umgehungsgerinnen und Fischaufstiegshilfen enthalten sei.

Fabio di Tullio von der Fachberatung für Fischerei sprach in seinem kurzweiligen Vortrag über das Thema „Hechtbesatz - sinnhaft oder sinnlos“.

Nachdem den Verzehr des alljährlich von den Familien und Fischwasserbesitzern Fusseder und Kaulertz gestifteten und von der Gastwirtsfamilie Zens bestens zubereiteten Spanferkels fand die Verlosung der Tombola statt.

Viele Gäste freuten sich schon auf den Auftritt von Rudi Neumeier, der gekonnt, kurzweilig und fast komödiantisch die Tombolapreise an den Mann oder die Frau brachte.

Vorsitzender Rolf Grünhager beendete danach den



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



offiziellen Teil der Familienfeier. Er hoffe auf ein Wiedersehen mit den Ehrengästen und den Mitgliedern mit Familien bei der Familienfeier 2025.

## Krieger- und Reservistenkameradschaft zählt 41 Mitglieder

**Gangkofen.** Auf 41 bezifferte der stellvertretende Vorsitzende der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK), Erich Eder, in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Matthäus Niedermeier, die Mitgliederzahl bei der Jahreshauptversammlung am 10. November im Gasthaus „Zum Stauernwirt“. In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte er an den Besuch der Kriegerjahrtage in Hölsbrunn und Obertrennbach sowie an den eigenen Kriegerjahrtag. Beteiligt sei der Verein an der Fronleichnamsprozession, am Volksfestauszug und am Gemeindschießen der Schützengesellschaft Deutsch-Haus gewesen.

Die Christbaumversteigerung sei erfolgreich gewesen. In mehreren Vorstandssitzungen seien die Vereinsangelegenheiten organisiert worden. Die Kanone sei zum Neubeschuss nach Traunstein gebracht worden. Drei Mitgliedern sei zum runden Geburtstag gratuliert worden. In der Terminvorschau verwies er auf den eigenen Kriegerjahrtag am kommenden Sonntag, 17. November.

Abschließend dankte der stellvertretende Vorsitzende Elmar Geiß und Ferdinand Schned für die Kriegerdenkmalpflege sowie Alois Unterholzner, der die Vereinsräume in seinem Haus zur Verfügung stellt.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer dankte für die Organisation und Durchführung der jährlichen Kriegerjahrtage und lobte die zuverlässige, ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins. Lampoltshammer betonte: „Frieden ist nicht selbstverständlich. Dies wird bei den aktuellen Geschehnissen, sogar in unserer Nähe, deutlich!“

Alois Unterholzner verlas das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung.

Siegfried Seiler trug die Kassenberichte vor. Die Kassenprüfer Josef Trager und Walter Eß bestätigten ihm einwandfreie Arbeit. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

## Musik vom Sax Muckl bis zum Posaunen-Dixie beim BinaBlech-Jahreskonzert



*Die Blaskapelle „BinaBlech“ unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger (Mitte).*

**Gangkofen.** Mit einem schneidigen Begrüßungsmarsch begann am 2. November das 13. Jahreskonzert der über 20 Musiker zählenden Blaskapelle „BinaBlech“ in der bis zum letzten Platz besetzten Turnhalle der Grund- und Mittelschule. Vorsitzender Hubert Gangkofer begrüßte die Gäste und Ehrengäste, darunter auch die Ehrenmitglieder Anton Urmann und Ernst Nawrat. 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte in seinem Grußwort die hervorragende Organisation, die Entwicklung der Blaskapelle und die musikalische Qualität der Darbietungen.

In über zwei Stunden brachte die Blaskapelle ihre Vielfalt in schwungvollen aber auch gefühlvollen Stücken wie „Salemonia“, „Seite an Seite“, Berg-



*Begeisterten mit ihren Alphonklängen: Die „Voralphörndler“ (von links) Hubert Gangkofer, Erhard Stadler, Florian Stadler, Constanze Häglsperger und Simone Gruber.*



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



steiger-Polka“, „Im Rosengarten von Sanssouci“, „Böhmische Liebe“, „Posaunen-Kirmes“, „Flötenträume“, „Von Freund zu Freund“, „Sax Muckl“, „Ein Egerländer Traum“, „Banana Rock“, „Der Lieblingstrommler“, „Posaunen-Dixie“, „Halleluja“ und „Take Off“ zum Ausdruck und versetzte das Publikum ins Staunen. Die Lacher hatten die Musiker mit „Zwei Mexikaner in Böhmen“ auf ihrer Seite, bei dem sie ihren Einsatz buchstäblich verschliefen. Viele Erinnerungen wurden bei den Titelmelodien zu vielen Fernsehserien wie beispielsweise „Die Schwarzwaldklinik“, „Das Traumschiff“, „Wetten, Dass??“ oder auch „Die Pyramide“ wach. Nicht weniger begeistert waren die Konzertbesucher über die Lieder von Udo Jürgens, der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. Beeindruckende Soli zeigten Wolfgang Hirschberger (Trompete und Gesang), Hubert Gangkofer (Tenorhorn und Alphorn), Andreas Kaltenecker

für den gelungenen Abend kostenlos zur Verfügung stellen.

## Klettertour über dem Wolkenmeer



Die Kletterer auf dem Großen Rotofenturm.

**Gangkofen.** Kürzlich machten sich sieben Mitglieder der Alpenvereins-Sektion auf den Weg ins Latengebirge in den Berchtesgadener Alpen. Ziel war die sagenumwobene und im Volksmund bekannte "schlafende Hexe". Nach einem kräftigen Aufstieg durch den nebeldurchdrungenen Wald trennte sich die Gruppe am obersten Sattel. Eine Wanderin stieg weiter auf zum Signalkopf (dem Busen), alle anderen umrundeten wandernd den Kleinen Rotofenturm (das Kinn) und erkletterten anschließend in drei Seillängen den Großen Rotofenturm (die Nase). Geradezu magisch war der Ausblick, als die Kletterer hoch genug waren, um über der Nebeldecke die herausragenden Berge zu sehen, die warmen Sonnenstrahlen zu spüren und die bunt gefärbten Herbstwälder zu erblicken.

Im Laufe der Tour lösten sich dann die Nebelfelder auf und gaben pünktlich zum Erreichen des Gipfels auch die sehenswerte Aussicht in die Täler frei. Nach dem Abseilen und Zurückwandern trafen sich alle am Sattel wieder und bestritten gemeinsam den Abstieg. Auf der Rückfahrt kehrte die Gruppe noch ein und ließ diesen erlebnisreichen und gelungenen Tag in den Bergen gemütlich und gesellig ausklingen.

## 60 Jahre bei der Marianischen Männerkongregation

**Obertrennbach.** Seit 60 Jahren ist Josef Greinsberger bei der Marianischen Männerkongregation (MMC), dafür wurde er beim Jahreshauptfest am 29. Oktober im Pfarrheim geehrt. Die Auszeichnung für 50-jährige Treue erhielten Josef Aichner



Hubert Gangkofer (links) stellte die neu gegründete Jugendblaskapelle vor.

(Saxophon und Gesang), Helmut Krähn (Tenorhorn), Christina Hirschberger (Querflöte), Simon Rothmeier (Schlagzeug), Yannik Macé (Saxophon), Mario Radl (Posaune und Gesang), Simone Gruber (Posaune und Alphorn), Florian Stadler (Alphorn), Mareike Fink (Saxophon), Markus Hauke (Posaune), Simon Wimbeck (Trompete) und Rebecca Golzheim (Gesang).

Die „Voralphörndler“ stellten ihr Können mit „Alphorn-Beguine“, und „Thalkirchener Alphornwalzer“ blendend unter Beweis. Gemeinsam mit der Blaskapelle spielten sie „Begegnung“.

Die neu gegründete Jugendblaskapelle unter der Leitung von Hubert Gangkofer wurde vorgestellt.

Minutenlang Applaus des Publikums belohnte die Musiker unter der Leitung von Wolfgang Hirschberger, die den Zugabe-Wünschen der Gäste gerne nachkamen und sich mit „Eine letzte Runde“ und „Dankeschön und auf ein Wiedersehen“ verabschiedeten.

2. Vorsitzender Andreas Kaltenecker bedankte sich abschließend bei allen Unterstützern, die ihre Leis-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



*Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Obmann Alois Hirl, Josef Aichner, Josef Greinsberger und Präses Bruder Georg Greimel.*



*Die Neuaufnahme: (von links) Obmann Alois Hirl, Rainer Fußeder, Simon Gruber und Präses Bruder Georg Greimel.*

und Josef Gruber.

Nach dem Rosenkranz feierten die Sodalen mit Präses Pater Georg Greimel in der Pfarrkirche St. Vitus Eucharistie für die verstorbenen Mitglieder.

In der Predigt erklärte der Präses den Sodalen die Bedeutung des Gebetes und die Geschichte des Rosenkranzes.

Neu in die Kongregation aufgenommen wurden Rainer Fußeder und Simon Gruber.

In seinem Rückblick berichtete der Obmann Alois Hirl über das rege Vereinsleben der 103 Mitglieder zählenden Kongregation. So seien die Sodalen an den kirchlichen Festen mit der Fahnenabordnung beteiligt gewesen. Der Monatsrosenkranz sei regelmäßig gebetet worden. Ein Kreuzweg und eine Maiandacht seien von der Kongregation gestaltet worden. Die Hauptfeste, das Obmännertreffen und die Einkehrtage in Altötting seien besucht worden. Zu vier runden Geburtstagen und zwei Hochzeiten habe die MMC mit einem Geschenk gratuliert.

Die von Gerhard Binder durchgeführten Kassenbuchungen wurden von Kassenprüfer Lorenz Huber für in Ordnung befunden.

In einer Schweigeminute gedachten die Sodalen den verstorbenen Mitgliedern Wolfgang Greinsberger, Xaver Gruber und Johann Ullüke.

Obmann Alois Hirl bedankte sich abschließend bei der Vorstandschaft, beim Kassier, bei der Bewirtung und bei allen, die zum Vereinsleben beitragen.

### Magdalena Weidenegger Niederbayerische Judo-Meisterin in der Klasse U9



*Magdalena Weidenegger freute sich über ihren Niederbayerischen Judo-Meistertitel.*

**Gangkofen.** Magdalena Weidenegger von der Judoabteilung des TSV freute sich über den ersten Platz in der Niederbayerischen Meisterschaft in Hohenhann.

Im ersten Kampf in ihrer Gewichtsklasse bei der U9 gegen Alexander Kaiser (TSV Deggendorf) schlug sie sich sehr gut und gewann nach wenigen Sekunden mit einer Haltetechnik und einem Ippon. Im nächsten Kampf ging es für Magdalena Weidenegger gegen Anthea Preihs (TSV Mitterfels). Mit einem O-Goshi erlangte sie eine Ipponwertung. Einige Sekunden später gelang ihr wieder eine Festhaltetechnik aus der sie die Gegnerin nicht mehr befreien konnte und somit gewann sie auch diesen Kampf. Ihren letzten Kampf gewann Magdalena Weidenegger gegen Laurenz Obermeier (TSV Mit-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



terfels) mit zwei Wurftechniken. Durch diese drei Siege durfte sich Magdalena Weidenegger über den Niederbayerischen Titel in der Klasse U9 freuen.

Da der letzte Jahrgang der U9 ebenfalls bei der U11 starten durfte, ging es nach der Siegerehrung gleich in der U11 weiter. In ihrem ersten Kampf gegen Daniel Ratzenböck (Nippon Passau) erlangte sie nach kurzer Zeit durch einen O-soto-gari einen Ippon und konnte ihn dann anschließend mit einer Haltetechnik besiegen. Ihr zweiter Gegner war Felix Spanier (TSV Kronwinkl), auch gegen ihn erwies sie Ehrgeiz. In den letzten Sekunden der Kampfzeit konnte sie ihn mit einer Waza-ari Wertung werfen und gewann somit auch diesen Kampf. Im letzten Kampf gegen Tim Trichkov (TSV Deggendorf) gelang es ihr zunächst ihrem Gegner stand zu halten. Nach der Hälfte der Kampfzeit verletzte sie sich aber leider und konnte nicht mehr weiterkämpfen. Mit dieser starken Leistung in der oberen Altersklasse erkämpfte sie sich dann einen hervorragenden 2. Platz und wurde somit Niederbayerische Vizemeisterin in der Klasse U11.

### Maria Drexler feierte 85. Geburtstag



2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer gratulierte Maria Drexler zum 85. Geburtstag.

**Gangkofen.** Auf 85 Jahre darf Maria Drexler aus Thalkofen zurückblicken. Sie erblickte als einziges Kind ihrer Eltern Otto und Magdalena Eberl in Siebengadern das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Volksschule in Dirnaich arbeitete sie im elterlichen Anwesen mit. Am 1. Juni 1965 führte sie Georg Drexler aus Thalkofen vor den Traualtar. Die harmonische Ehe wurde mit den Kindern Georg, Andrea und Wolfgang gesegnet. Viel zu früh verstarb ihr geliebter Ehemann im Jahr 2003. Ihr gan-

zes Leben arbeitete sie immer gerne und fleißig am Hof mit, auch nach der Übergabe an Sohn Wolfgang, solange es gesundheitlich möglich war. Handarbeiten ist ihr liebstes Hobby. Besondere Freude hat sie an ihren sechs Enkelkindern. Mit einem Geschenk überbrachte 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer die besten Glückwünsche der Marktgemeinde.

### Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

**Gangkofen.** Beim **5. Schießabend** am **25. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Marie Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen); 2. Lisa Aschl 290, Elisabeth Bauer 256.

**B-Klasse:** 1. Andreas Hafner 272 Ringe (von 300 möglichen); 2. Marcel Steinhuber 271; 3. Sebastian Kobler 254; 4. Alexander Moosner 201; 5. Junxiang Weidenegger 160.

**S1-Klasse:** 1. Andrea Golzheim 209,7 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak und Klaus Golzheim je 207,7; 3. Walter Pongruber 206,5; 4. Josef Bauer 202,8; 5. Walter Eß 202,2; 6. Franz Lohmeier 195,5.

**Luftpistole:** 1. Reinhard Aschl 262 Ringe (von 300 möglichen); 2. Franz Wöcherl und Florian Machajek je 260; 3. Rebecca Golzheim und Christian Steinhuber je 254; 4. Klaus Golzheim 253; 5. Carsten Ginzel 250; 6. Roland Zollitsch 244; 7. Ralph Luderfinger 220; 8. Hans Donharl 218, 9. Elisa Zollitsch 211.

**Lichtgewehr:** 1. Isabella Weidenegger 166 Ringe (von 200 möglichen).

**Schüler:** 1. Lena-Marie Hafner 187 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 160; 3. Eva Zollitsch 153; 4. Elias Huber 147; 5. Anna Zollitsch 113.

**Schüler aufgelegt:** 1. Emily Luderfinger 169 Ringe (von 200 möglichen).

**Jugend:** 1. Simon Moosmüller 274 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 255; 3. Sebastian Zollitsch 247.

**Die besten -Teiler:** 1. Walter Pongruber 19,2-Teiler; 2. Josef Bauer 20,6-Teiler; 3. Klaus Golzheim 22,4-Teiler.

### Wettkampfergebnisse:

Die 1. Schülermannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Neukirchen 1 mit 473 – 418 Ringen.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



Die Schützen waren Lena-Marie Hafner 187, Lea Biberger 139 und Elias Huber 147 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Gerateler Schützen 2 e.V. mit 1414 – 1452 Ringen.

Die Schützen waren Florian Hausberger 368, Michael Schmeisser 373, Kathrin Schmeisser 366 und Anna-Sophie Hafner 345 Ringe

Die 1. Luftpistolenmannschaft verlor zuhause ihren Wettkampf gegen Faustfeuerschützen Taufkirchen 1 mit 1341 – 1364 Ringen.

Die Schützen waren Carsten Ginzel 340, Christian Steinhuber 339, Rebecca Golzheim 336 und Roland Zollitsch 326 Ringe.

Die 2. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Adlerschützen Kasten 3 mit 1271 – 1277 Ringen.

Die Schützen waren Florian Machajek 345, Christoph Schmeisser 283, Daniel Wegmann 344 und Jonas Hagl 305 Ringe.

Beim **6.Schießabend** am **31. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Marie Aschl 293 Ringe (von 300 möglichen); 2. Markus Dechantsreiter 285; 3. Michael Schmeisser 271.

**B-Klasse:** 1. Marcel Steinhuber 273 Ringe (von 300 möglichen); 2. Alexander Moosner 209; 3. Junxiang Weidenegger 134.

**S1-Klasse:** 1. Josef Kosak 207,5 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Klaus Golzheim 206,6; 3. Andrea Golzheim 205,9; 4. Matthias Sigl 205,2; 5. Walter Pongruber 203,3; 6. Josef Bauer 203,2; 7. Walter Eß 198,7; 8. Manfred Buchheimer 191,0, 9. Franz Lohmeier 187,4, 10. Waltraud Buchheimer 185,3.

**Luftpistole:** 1. Christian Steinhuber 269 Ringe (von 300 möglichen); 2. Klaus Golzheim 265; 3. Florian Machajek 261; 4. Franz Wöcherl 260; 5. Carsten Ginzel 253; 6. Roland Zollitsch 249; 7. Hans Donharl 243; 8. Markus Dechantsreiter 236, 9. Elisa Zollitsch 226, 10. Jonas Hagl 222.

**Lichtgewehr:** 1. Isabella Weidenegger 172 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 123; 3. Antonia Weidenegger 121.

**Schüler:** 1. Lena-Marie Hafner 187 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elias Huber 154.

**Schüler aufgelegt:** 1. Johannes Kerscher 130 Ringe (von 200 möglichen).

**Jugend:** 1. Johanna Thanner 266 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 254; 3. Sebastian Zollitsch 252.

**Junioren:** 1. Constance Ries 282 Ringe (von 300 möglichen); 2. Florian Hausberger 270; 3. Kathrin Schmeisser 250.

**Die besten -Teiler:** 1. Jonas Hagl 10,5-Teiler; 2. Marie Aschl 10,7-Teiler; 3. Josef Bauer 11,4-Teiler.

### Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Ohetal-Schützen Aicha vorm Wald 1 mit 1920 – 1906 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 394, Jakob Thanner 386, Marie Aschl 390, Markus Dechantsreiter 371 und Constance Ries 365 Ringe.

Beim **7. Schießabend** am **8. November** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Marie Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen); 2. Lisa Aschl 292; 3. Markus Dechantsreiter und Jakob Thanner je 289.

**B-Klasse:** 1. Andreas Hafner 258 Ringe (von 300 möglichen); 2. Alexander Moosner 221; 3. Junxiang Weidenegger 182.

**S1-Klasse:** 1. Günther Haumaier 207,0 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 205,9; 3. Walter Pongruber 205,2; 4. Andrea Golzheim 203,2; 5. Walter Eß 201,6; 6. Franz Lohmeier 194,7; 7. Waltraud Buchheimer 192,1; 8. Manfred Buchheimer 174,2.

**Luftpistole:** 1. Reinhard Aschl 263 Ringe (von 300 möglichen); 2. Hans Donharl 258; 3. Christian Steinhuber 252; 4. Markus Dechantsreiter 250; 5. Elisa Zollitsch 249; 6. Roland Zollitsch 247; 7. Carsten Ginzel 247; 8. Rebecca Golzheim 244, 9. Ralph Luderfinger 235.

**Lichtgewehr:** 1. Isabella Weidenegger 182 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 175; 3. Marlene Günther 159; 4. Antonia Weidenegger 138; 5. Tobias Sigl 116.

**Schüler:** 1. Lena-Marie Hafner 190 Ringe (von 200



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



möglichen); 2. Lea Biberger 166; 3. Elias Huber 147; 4. Eva Zollitsch 141; 5. Anna Zollitsch 136.

**Schüler aufgelegt:** 1. Emily Luderfinger 175 Ringe (von 200 möglichen).

**Jugend:** 1. Sebastian Zollitsch 274 Ringe (von 300 möglichen); 2. Simon Moosmüller 270; 3. Elisabeth Weidenegger 263.

**Die besten -Teiler:** 1. Walter Pongruber 8,0-Teiler; 2. Marie Aschl 20,5-Teiler; 3. Waltraud Buchheimer 34,2-Teiler.

### **Wettkampfergebnisse:**

Die 1. Schülermannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Neukirchen 2 mit 478 – 503 Ringen.

Die Schützen waren Elias Huber 147, Lea Biberger 166 und Lena-Marie Hafner 190 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Adlerschützen Kasten mit 1440 – 1433 Ringen.

Die Schützen waren Florian Hausberger 369, Michael Schmeisser 366, Kathrin Schmeisser 259 und Anna-Sophie Hafner 339 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Malgersdorf 1 mit 1299 – 1317 Ringen.

Die Schützen waren Rebecca Golzheim 332, Roland Zollitsch 326, Carsten Ginzel 328 und Christian Steinhuber 331 Ringe.

## Eine-Welt-Sonntagskaffee zog viele Gäste an



**Gangkofen.** Über viele Gäste freute sich das Team des Eine-Welt-Ladens beim Sonntagskaffee. So war der Pfarrsaal am 10. November meist voll besetzt. Das Team hatte alle Hände voll zu tun, um die Besucher mit fairen Kaffee- und Teegenuss und die Kinder mit Orangensaft zu versorgen. Zudem gab es zahlreiche Torten und Kuchen vom Buffet, die für diesen Nachmittag gespendet wur-

den. Zur Sonntagskaffeezeit war der „Eine-Welt-Laden“ geöffnet, so dass sich Interessenten das Angebot fair gehandelter Waren ansehen und kaufen konnten.

## Kinder feierten die guten Taten des Heiligen Martin



*Gemeinsam mit Pfarrer Heiko Timm (rechts) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (2. von rechts) feierten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die guten Taten des Heiligen Martin.*

**Gangkofen.** Der 11. November ist der Festtag des Heiligen Martin von Tours. Das erfuhren die Kinder und deren Eltern und Großeltern beim Kindergottesdienst am 9. November im Pfarrsaal. Sehr erfreut waren Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Pfarrer Heiko Timm über die große Zahl der kleinen Gottesdienstteilnehmer. Der Gottesdienst wurde mit dem gemeinsamen Kreuzzeichen und dem Entzünden der Jesuskerze begonnen. Danach erzählte Andrea Aigner die Geschichte des Heiligen Martin, der als Soldat mit seinem Pferd am Stadttor Amiens vorbeikam, den armen Bettler sah, seinen Mantel teilte und damit dem Bettler half, weil er nicht mehr so frieren musste. Später wurde Martin sogar Bischof und hat vielen Menschen geholfen. Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen vom Pfarrsaal in die Pfarrkirche und wieder zurück. Dazu wurden mehrere Martinslieder gesungen. Nach dem gemeinsamen Vaterunser und schloss der Segen für die Kinder den Gottesdienst ab.

## Martinszug in Reicheneibach

**Reicheneibach.** Mit einer von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Andacht vor dem Pfarrheim begann am 10. November die Martinsfeier. Dabei hörten die Kinder die Geschichte des Heiligen Martin. Gemeinsam mit ihren Eltern zogen die Kinder anschließend singend mit ihren bunten Laternen durch das Dorf und wieder zurück zum



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



*Gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta feierten die Kinder das Fest des Heiligen Martin.*

Pfarrheim, wo die Martinsfeier mit Martinsgänsen, gespendeten Kuchen und Getränken fortgesetzt wurde.

## Ich möchte teilen wie St. Martin



*Der Heilige Martin teilte seinen Mantel mit dem Bettler.*



*Die Kinder tanzten zur Martinsfeier.*

**Gangkofen.** Vom Kindergarten St. Nikolaus zogen die Kinder am 12. November singend mit funkelnden Laternen hinter einem Pferd mit St. Martin zum

Volksfestplatz und weiter vor das Schulgebäude, wo sie Pfarrer Jakob Ewerling erwartete und begrüßte. Die Kinder zeigten anschließend in ihrem Spiel die Geschichte des Heiligen Martin. Dazu sangen und tanzten die Kinder. Kindergartenleiterin Daniela Girnhuber dankte allen Helfern für die Unterstützung zum Gelingen des Laternenfestes. Im Anschluss an die Martinsfeier wurden gespendete Kuchen, Brötchen und Getränke verteilt.

## Termine der DAV Sektion Gangkofen, Abteilung Ski alpin, für den Winter 2024/2025

**Gangkofen.** Die Sparte Skilauf der Sektion Gangkofen des Deutschen Alpenvereins hat auch für die Saison 2024/25 wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Von 29. November bis zum 1. Dezember 2024 findet der alljährliche Erwachsenenauffrischkurs "Variantenreiches Skifahren" unter der Leitung von Mario Müller statt. Die Anmeldung erfolgt unter 0171/5619749 oder [mario.mueller@infineon.com](mailto:mario.mueller@infineon.com).

Im Familienskigebiet Lofer erlernen die Jüngsten am 3., 4. und 5. Januar 2025 die ersten Kurven im Kinderskikurs. Weiter Infos und die Anmeldung gibt es unter [www.alpenverein-gangkofen.de](http://www.alpenverein-gangkofen.de) und bei Christine Bösl (08722/967383).

Kinder mit mindestens drei Skikursen (von 7 - 12 Jahren) dürfen am 15. Februar 2025 mit Carina Fisch ([fisch.carina@gmx.de](mailto:fisch.carina@gmx.de)) ohne Eltern die Pisten unsicher machen. Das Ziel wird anhand der Schneeverhältnisse gewählt. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2025.

Am diesjährigen Jugendskiwochenende wird vom 21. Februar bis 23. Februar 2025 im Haus in Unken genächtigt. Von dort aus wird voraussichtlich der Skicircus Saalbach-Hinterglemm angefahren. Die Jugend des DAV, junggebliebene und deren Freunde ab 16 Jahren sind zu dieser Tour eingeladen. Anmeldung bei Johannes Wimmer ([johannes.wimmer@alpenverein-gangkofen.de](mailto:johannes.wimmer@alpenverein-gangkofen.de)) bis zum 31. Januar 2025.

Die Skisaison schließt mit einem Kinder- und Jugendskiwochenende (ab 12 Jahren) im Haus in Unken vom 7. bis 9. März 2025. Voraussetzungen für das Ziel (Saalbach-Hinterglemm) sind mindestens drei Skikurse. Anmeldungen werden von Johannes Wimmer unter [johannes.wimmer@alpenverein-gangkofen.de](mailto:johannes.wimmer@alpenverein-gangkofen.de) bis 14. Februar 2025 entgegengenommen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Alpenvereins ([www.alpenverein-gangkofen.de](http://www.alpenverein-gangkofen.de)).



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



### Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

**Gangkofen.** Beim 8.Schießabend am 15. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 299 Ringe (von 300 möglichen); 2. Marie Aschl 291; 3. Markus Dechantsreiter 284.

B-Klasse: 1. Marcel Steinhuber 275 Ringe (von 300 möglichen); 2. Andreas Hafner 265; 3. Sebastian Kobler 260; 4. Maximilian Wegmann 251; 5. Junxiang Weidenegger 193; 6. Alexander Moosner 142.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 206,1 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Walter Pongruber 204,2; 3. Günther Haumaier 202,7; 4. Matthias Sigl 202,3; 5. Walter Eß 201,1; 6. Josef Kosak 200,2; 7. Franz Lohmeier 196,5; 8. Josef Bauer 195,0, 9. Waltraud Buchheimer 189,1, 10. Manfred Buchheimer 179,3.

Luftpistole: 1. Florian Machajek 266 Ringe (von 300 möglichen); 2. Reinhard Aschl 259; 3. Franz Wöcherl 258; 4. Markus Dechantsreiter und Hans Donharl je 254; 5. Carsten Ginzel 251; 6. Roland Zollitsch 249; 7. Christian Steinhuber 247; 8. Elisa Zollitsch 240.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 193 Ringe (von 200 möglichen); 2. Niklas Hafner 166; 3. Marlene Günther 163; 4. Tobias Sigl 83.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 190 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elias Huber 147; 3. Lea Biberger 140; 4. Eva Zollitsch 137; 5. Anna Zollitsch 124; 6. Johannes Kerscher 108.

Jugend: 1. Sebastian Zollitsch 264 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 261; 3. Johanna Thanner 260.

LP-Jugend: 1. Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Constance Ries 284 Ringe (von 300 möglichen); 2. Anna-Sophie Hafner 279; 3. Florian Hausberger 259; 4. Viktor Kolev 228.

Die besten -Teiler: 1. Andrea Golzheim 8,9-Teiler; 2. Walter Eß 15,2-Teiler; 3. Franz Lohmeier 30,4-Teiler.

#### Wettkampfergebnisse:

Die 1. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Adlerschützen Kasten mit 1098 – 1089 Ringen.

Die Schützen waren Johanna Thanner 355, Bettina Wörn 367 und Constance Ries 376 Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor zuhause ihren Wettkampf gegen Buchbergsschützen Reut 1 2:3 nach Punkten.

Die Schützen waren Lisa Aschl 398, Jakob Than-

ner 380, Marie Aschl 386, Lena Golzheim 378 und Markus Dechantsreiter 375 Ringe.

Die 3. Luftgewehrmannschaft gegen gewann auswärts ihren Wettkampf Sternschützen Nöhham 1 mit 1323 – 1341 Ringen.

Die Schützen waren Max Wegmann 332, Andreas Hafner 357 und Sebastian Kobler 328 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Dietersburg mit 934,8 – 917,8 Ringen.

Die Schützen waren Josef Kosak 309,8, Andrea Golzheim 314,5, Klaus Golzheim 310,5, Walter Pongruber (AK) 310,7 und Walter Eß(AK) 306,6 Ringe.

### Glückliche Gewinner bei der Sparkasse



*Die glücklichen Gewinner: (von links) Kundenberaterin Sylvia Schaitl, Ben Weindl, Jonas Galler, Eva-Christine Hofmeister und Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner.*

**Gangkofen.** Am 31. Oktober war Weltspartag in der Sparkasse. Die Geschäftsstelle in Gangkofen hatte dazu ein Glücksrad aufgebaut. Jedes Kind durfte fünfmal drehen. Je öfter das Glücksrad auf derselben Farbe stehen blieb, desto höher waren die Chancen auf den Hauptgewinn: vier Eintrittskarten für den Bayernpark.

„Der Weltspartag fand das erste Mal am 31. Oktober 1925 statt. Dieses Jahr war das 100. Jubiläum. Jede Filiale stellte ein eigenes Programm auf die Beine. Bei uns gab es das Glücksrad, und die Resonanz der Kinder war überwältigend“, erläuterte Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner bei der Preisübergabe. „Viele Kinder hatten Glück und drehten mehrfach dieselbe Farbe“, fügte er hinzu. Die Gewinner der Preise wurden anschließend ge-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



zogen. Jonas Galler hatte am meisten Glück und gewann vier Eintrittskarten. Ben Meindl gewann zwei Karten, und Eva-Christine Hofmeister erhielt eine Karte.

### Wir müssen alles für ein friedliches Miteinander tun



*Erich Eder, 2. Vorsitzender der KRK, bei seiner Rede am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling (5. von links) und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (rechts).*

**Gangkofen.** Nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück zogen am 17. November viele Vereine mit ihren Fahnen zur Marschmusik der Blaskapelle „BinaBlech“ vom Gasthaus „Poseidon“ über den Marktplatz zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. In einem Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten und vom Kirchenchor und den Instrumentalisten musikalisch gestalteten Gottesdienst wurde von der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) der Volkstrauertag begangen. Im Anschluss versammelten sich die Gottesdienstbesucher vor dem Kriegerdenkmal zur Totenehrung. „Es waren Menschen wie wir, jeder von ihnen hatte einen eigenen Namen und eine ganz eigene Lebensgeschichte. Die Toten haben es verdient, dass wir ihrer gedenken. Lassen wir uns ermutigen, uns niemals mit der scheinbaren Übermacht von Hass und Gewalt abzufinden. Unsere Toten wären sonst umsonst gestorben“, sagte Pfarrer Jakob Ewerling während der Andacht.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer dankte für die würdige und feierliche Gestaltung des Kriegerjahrtages. „Krieg hinterlässt nur Leid, Verlust und Zerstörung. Es wird immer wieder radikale Herrscher geben wird, die für Macht und Territorium den Tod und das Leid von Menschen in Kauf nehmen. Wenn unser Handeln stets von dem Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit und Zusammenhalt geprägt ist, können wir dazu beitragen, dass zumindest bei uns weiter eine Zukunft mit Frieden und Menschlichkeit vorherrscht“, so Lampoltsham-

mer.

„Über 100 Jahre nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges und über 80 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt. Das Innehalten am Volkstrauertag ist umso wichtiger, wenn wir uns vor Augen halten, wie zerbrechlich Frieden sein kann. Wir erleben heute eine Vielzahl von Kriegen in einer Welt, in der immer noch viele Menschen Opfer von Krieg und Gewalt werden. Jeder Krieg ist eine Niederlage des menschlichen Geistes. Diese Erkenntnis müsste an erste Stelle stehen, um sich ständig für Frieden und Freiheit einzusetzen!“, wünschte sich Erich Eder, 2. Vorsitzender der KRK, in Vertretung des erkrankten 1. Vorsitzenden Matthäus Niedermeier. Er legte zum Gedenken einen Kranz nieder. Er dankte allen Beteiligten sowie allen, die den Kriegerjahrtag vorbereitet und organisiert haben. Bernhard Wagner legte für den VDK eine Blumenschale nieder.

Nach dem Gedenken zogen die Vereine wieder zurück ins Gasthaus und schlossen den Kriegerjahrtag mit dem gemeinsamen Mittagsmahl ab.

### Feuerwehr besteht aus 91 Mitgliedern

**Malling.** Nachdem bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 16. November im Vereinshaus Fabian Maier als neues Mitglied aufgenommen wurde, beziffert sich der Mitgliederstand auf 91, davon sind 46 aktiv und 45 passiv.

Vorsitzender Andreas Niedermeier erinnerte in seinem Jahresbericht an die erfolgreiche Christbaumversteigerung, das Wintergrillen, das Maibaumfest und das Sommerfest. Die Versteigerungen in Panzing und Thambach seien besucht worden. Der Verein habe die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes besucht. Am Fronleichnamfest und am Kriegerjahrtag der Krieger- und Reservistenkameradschaft habe sich die Wehr mit der Fahnenabordnung beteiligt. Ebenso habe sich die Wehr am Volksfestauszug beteiligt. Das Gründungsfest in Geratskirchen sei besucht worden.

In seinem Ausblick verwies Andreas Niedermeier auf die Christbaumversteigerung am Samstag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Vereinshaus. Es sei vorgesehen, im nächsten Jahr die Gründungsfeste der Feuerwehren in Nonnberg, Hirschhorn, Taufkirchen zu besuchen.

Kommandant Andreas Wimmer berichtete, dass die Wehr zu zwei Bränden und drei Einsätzen in technischer Hilfeleistung gerufen worden sei.

In Malling sei eine Übung mit Knoten und Stichen, eine Übung mit der Pumpe sowie eine Übung „Leuchtturm“ durchgeführt worden. An den Funk-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



übungen in Panzing, Hölsbrunn und Obertrennbach sowie an den Großübungen in Wiesbach, Obertrennbach und Wolfsegg habe sich die Wehr beteiligt. Eine Atemschutzträgerausbildung sei von vier Personen absolviert worden. Für das nächste Jahr sei ein Leistungsabzeichen, eine Gerätewartausbildung sowie die Beteiligung an drei Funkübungen vorgesehen.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführer Markus Seemüller. Die von Kassier Matthäus Geiger vorgetragene Buchungen wurden von Johann Erber und Robert Kerschler für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte den Vorstandsmitgliedern für die Übernahme der Ehrenämter und wünschte den Aktiven, dass sie immer gesund von Übungen und Einsätzen nach Hause kommen. Kreisbrandmeister Tobias Ertl informierte über die geplante Umstellung von der analogen zur digitalen Alarmierung.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

### Erfolgreiches Crowdfunding der Blaskapelle „BinaBlech“ für neues Farblaser-Multifunktionssystem



Die symbolische Übergabe des Spendenbetrages: von links Crowdfunding-Projektbetreuer Stephan Pux, Vorsitzender Hubert Gangkofner und Reinhard Lehner, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Gangkofen.

**Gangkofen.** "Ein neues Farblaser-Multifunktionssystem" hieß ein weiteres Projekt der Crowdfunding-Aktionen der Sparkasse Rottal-Inn. Mit dem Farblaser-Multifunktionssystem werden die Vereinsarbeit und die Probenabende der Blaskapelle "BinaBlech" wesentlich vereinfacht. Das Spendenprojekt wurde auf der kostenlosen Crowd-

funding-Plattform der Sparkasse Rottal-Inn durchgeführt. Jede Spende ab 5 € wurde von der Sparkasse Rottal-Inn um 20 Prozent erhöht, somit sind daraus 674 € dazugekommen. Insgesamt wurde eine Spendensumme von 2829 € erreicht. Mit der Crowdfunding-Plattform nutzt die Sparkasse die Möglichkeit, über Spendenprojekte Vereine in unserer Region zu unterstützen.

### Kindergarten St. Elisabeth feierte seinen Namenspatron



Die Kinder spielten die Geschichte der Elisabeth von Thüringen und ihrem Ehemann Ludwig von Thüringen.

**Gangkofen.** Der Kindergarten St. Elisabeth entschied sich im Zuge des Laternenumzuges dazu, den Eltern und Kindern statt der Martinsfeier die Geschichte von St. Elisabeth näherzubringen, weil der Kindergarten nach Elisabeth von Thüringen benannt wurde. Dazu trafen sich die Kinder am 19. November im Kommendehof zum Gottesdienst, wo sie Pfarrer Jakob Ewerling herzlich begrüßte.

Die Kinder spielten die Geschichte von Elisabeth von Thüringen nach. Dabei half Elisabeth den Armen und brachte ihnen Brot. Die Ritter waren davon nicht begeistert und erzählten es Elisabeths Mann, Ludwig von Thüringen. Als er Elisabeth zur



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Miriam Wimmer (links) und Pfarrer Jakob Ewerling (hinten, 2. von rechts) trugen die Kinder die Fürbitten vor.



Ein festlicher Laternenumzug über die Klosterallee, den Kommendeweg, die Bergstraße und die Bahnhofstraße schloss die Elisabeth-Feier ab.

Rede stellte, waren in ihrem Korb keine Brote, sondern Rosen.

Die Kinder sprachen die Fürbitten. Während des Gottesdienstes wurden viele Lieder gesungen. Im Anschluss fand der Laternenumzug vom Kommendehof über die Klosterallee, den Kommendeweg, die Bergstraße und die Bahnhofstraße wieder zurück zum Kommendehof statt.

Nach dem offiziellen Teil gab es im Pfarrsaal ein gemütliches Beisammensein mit einem kalten Buffet, Kuchen und Kinderpunsch.

Kindergartenleiterin Miriam Wimmer dankte in ihren Worten dem Elternbeirat für die Unterstützung, die Feuerwehr für die Absperrung und allen Helfern, die zum Gelingen des Elisabethfestes beigetragen haben.

Für die Senioren wurde die Elisabethfeier auch im Bürgerheim St. Martin aufgeführt.

## Gartenbauverein blickt auf ereignisreiches Vereinsjahr zurück



Mit einem Geschenk bedankten sich Vorsitzender Alexander Hafner (rechts) und 2. Vorsitzende Maria Rotheneichner (links) bei Referentin Anita Leukert (Mitte).

**Reicheneibach.** Auf zahlreiche Unternehmungen im abgelaufenen Jahr blickte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Alexander Hafner, bei der sehr gut besuchten Herbstversammlung am 20. November im Gasthaus Forstner in Rimbach zurück. Das abgelaufene Gartenjahr bezeichnete er als herausfordernd. Nach dem warmen Frühjahr sei die Blütezeit im Obstgarten um bis zu vier Wochen früher gewesen als gewohnt. Danach seien die Zeitfenster mit gutem Wetter kurz gewesen. Nachdem es jedoch keine Spätfröste mehr gegeben habe, seien die Erträge im Obstgarten sehr gut gewesen. Im Vereinsjahr seien alle geplanten Aktivitäten erfolgreich durchgeführt worden. In diesem Zusammenhang dankte Alexander Hafner der Vorstandschaft für die zuverlässige Unterstützung sowie den Vereinsmitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer aus Gangkofen und Bürgermeister Otto Fisch aus Rimbach äußerten sich erfreut über das rege Vereinsleben und wünschten ein gutes Gartenjahr 2025. Beide lobten die ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Einen Rückblick auf das Vereinsjahr gab Schriftführer Hans Hamann und zeigte dazu Bilder von der Besichtigung der Historischen Interessengemeinschaft, der Pflanzung des Gedenkbaumes für



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Walter Kerscher an der Kirche in Sallach, den Ausflug mit den Kindern zum Alpaka- und Lamahof Hirl in Perterting, dem Vereinsausflug zum Nepal Himalaya Park nach Wisent, der Pflege der Blumenanlage vor dem Pfarrheim, dem Muttertags-Basteln, dem Volksfestauszug, dem Besuch der Sternwarte in Wurmansquick, der Pilzexkursion mit Pilzexpertin Rosi Denk-Gottschaller, dem Kürbiswettbewerb für Kinder, dem Kraut-Einhobeln und dem Besuch von acht Geburtstagsjubilaren.

Anita Leukert referierte über den Apfel und seine Geschichte. Dabei ging sie auf die Herkunft, den Aberglauben, die Schädlinge und die medizinische Wirkung des Apfels ein.

Eine Tombola mit zahlreichen, von vielen Firmen und Privatpersonen gespendeten Preisen, schloss die Versammlung.

### Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

**Gangkofen.** Beim 9. Schießabend am 22. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen); 2. Lisa Aschl 291; 3. Markus Dechantsreiter 284; 4. Elisabeth Bauer 256.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 221 Ringe (von 300 möglichen), Junxiang Weidenegger 158.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 208,4 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Matthias Sigl 205,1; 3. Walter Pongruber 204,0; 4. Josef Kosak 202,6; 5. Walter Eß 200,5; 6. Franz Lohmeier 196,2; 7. Josef Bauer 196,0; 8. Manfred Buchheimer 176,5.

Luftpistole: 1. Reinhard Aschl 259 Ringe (von 300 möglichen); 2. Klaus Golzheim 258; 3. Roland Zollitsch und Jan Günther je 257; 4. Franz Wöcherl 251; 5. Andreas Bauer 250; 6. Elisa Zollitsch 246; 7. Hans Donharl 244; 8. Rebecca Golzheim 242, 9. Rebekka Hafner 199, 10. Ralph Luderfinger 167.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 180 Ringe (von 200 möglichen); 2. Marlene Günther 159; 3. Niklas Hafner 152; 4. Anja Lachner 143; 5. Antonia Weidenegger 141; 6. Tobias Sigl 111; 7. Magdalena Weidenegger 49.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 182 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 171; 3. Elias Huber 150; 4. Anna Zollitsch 130; 5. Eva Zollitsch 126; 6. Johannes Kerscher 122.

Jugend: 1. Johanna Thanner 270 Ringe (von 300 möglichen); 2. Simon Moosmüller 264; 3. Sebastian Zollitsch 252; 4. Elisabeth Weidenegger 244.

Junioren: 1. Constance Ries 290 Ringe (von 300 möglichen); 2. Bettina Wörn 271; 3. Anna-Sophie Hafner 268; 4. Florian Hausberger 263; 5. Viktor Kolev 230.

Die besten -Teiler: 1. Mamfrd Buchheimer 10,0-Teiler; 2. Markus Dechantsreiter 14,8-Teiler; 3. Constance Ries 20,0-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 3. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SG Holzham LG 5 mit 1373 - 1346 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Hafner 353, Sebastian Kobler 354, Maximilian Wegmann 334 und Markus Dechantsreiter (LP) 332.

### Waldspaziergang des Alpenvereins



*Förster Franz Blümel (4. von rechts) gab interessante Informationen rund um das Thema Wald.*

**Gangkofen.** Zu einem sehr informativen Waldspaziergang trafen sich kürzlich Mitglieder der Alpenvereinssektion und der Bund Naturschutz Gruppe Vilsbiburg. In den herbstlich bunt gefärbten Wäldern südwestlich von Vilsbiburg ging Förster Franz Blümel auf verschiedene Themen und Probleme bei der Waldbewirtschaftung ein.

Viel stehendes und liegendes Totholz gab es da zu sehen, was oft als "Schlamperei" gesehen wird. In Wirklichkeit jedoch ist Totholz ein wichtiger Faktor für die biologische Vielfalt unserer Wälder, so der Förster. 25 Prozent unserer Käferarten benötigen Totholz.

Hochaktuell war das Thema Klimaerwärmung, da die neuesten Zahlen zeigen, dass die gesteckten Klimaziele bei weitem nicht erreicht werden. Schon jetzt aber bereitet der Klimawandel den Waldbesitzern massive Probleme.

In den besichtigten Wäldern fielen in den vergangenen 20 Jahren trotz intensiver Bekämpfungsmaßnahmen viele Fichtenbestände lange vor Erreichen



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



der Hiebsreife den Borkenkäfern zum Opfer. Die Waldbesitzer setzen seitdem auf alternative Baumarten wie Douglasie, Weißtanne, Stieleiche, Roteiche, Rotbuche und Bergahorn. Aber auch seltene Arten wie Schwarznuss, Flatterulme und besonders klimaresistente Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Esskastanie und Baumhasel werden eingebracht. Bei der Verteilung wird auf die, für die jeweiligen Baumarten passenden Bodenverhältnisse und eine sinnvolle Mischung der Baumarten besonderer Wert gelegt.

Diskutiert wurde auch die rechtswidrige Anlage von Bike-Trails in Waldbeständen. Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung sollte jeder Waldbesitzer umgehend dagegen vorgehen, da bereits bei Duldung durch den Waldbesitzer, dieser bei Unfällen haftbar gemacht werden kann.

Am Ende der Wanderung zeigten sich die Teilnehmer überrascht, welch abwechslungsreicher, naturnaher Erholungswald sich da am Stadtrand von Vilsbiburg entwickelt hat.

gang an einer Hotelfassade. Er wurde kaum genutzt und wegen einer Hotelenerweiterung abgebaut. Derzeit lagert er in Lofer auf dem Sportplatz. Der Turm hat eine Kletterfläche von 249 m<sup>2</sup>, eine Breite von 7,5 m, ist 15 m hoch und hängt 2,2 m über.

Mitte November 2024 wurde nach langem Warten die Förderung bewilligt für den Erwerb und Aufbau des gebrauchten Kletterturms. Dieser wird auf dem Sportgelände aufgebaut. Das Grundstück wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

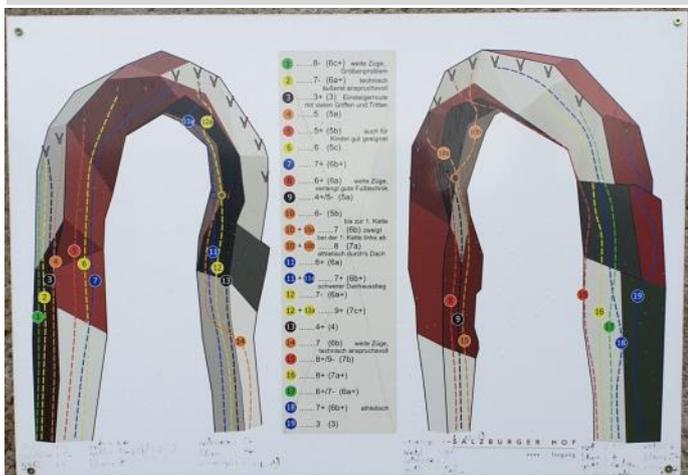
Nun starteten die ersten Helfer mit zwei großen Anhängern von den Bauunternehmen Laubenbacher Bau GmbH und S.Grabmeier Group Stahl und Metallbau nach Lofer und holten die ersten Teile nach Gangkofen, wo sie mit einem Kran von Glasbau Kühnel abgeladen wurden und über den Winter am Sportplatz zwischengelagert werden (Vielen Dank den Unternehmen für die Unterstützung!).

### Sparkassenstiftung Rottal-Inn unterstützt Binafischereiverein



Die Übergabe der Angelgeräte, Tuchscheiben und Wurfscheiben mit Binafischereivereins-Vorsitzenden Rolf Grünhager (links) und Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Gangkofen Reinhard Lehner (rechts).

### Alpenverein bringt Kletterturm von Lofer nach Gangkofen



**Gangkofen.** Die DAV-Sektion bemüht sich derzeit, einen gebrauchten Kletterturm nach Gangkofen zu holen. Der Kletterturm Baujahr 2014 stand in Leo-

**Gangkofen.** Der Binafischereiverein hat sich mit hochwertigen Angelgeräten, Tuchscheiben und Wurfscheiben für den Castingsport ausgestattet, um vor allem den jungen Mitgliedern die Möglichkeit zur Teilnahme und zur Ausübung des Angelsportes zu geben. Castingsport ist eine Disziplin des Angelsports und ein Präzisionssport. Dabei werden mit Angelgeräten Wurfbewegungen wie beim richtigen Angeln nachgeahmt und versucht, so präzise wie möglich auf das Ziel zu werfen. Es bezeichnet den Weitwurf oder das Zielwerfen mit an der Angelschnur befestigten Gewichten. Bei der Disziplin „Gewicht Präzision“ wird mit einem Gewicht von 7,5 Gramm auf eine Tuchscheibe mit 75 cm Innendurchmesser geworfen. Bei der Disziplin



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



„Gewicht Ziel“ wird mit einem Gewicht von 7,5 Gramm auf eine geneigte Scheibe mit 76 cm Durchmesser geworfen. Um dem Binafischereiverein die notwendige Ausstattung mit den entsprechenden Angelgeräten, Tuchscheiben und Wurf-scheiben zu ermöglichen, unterstützte die Sparkassenstiftung Rottal-Inn den Kauf mit einem Zuschuss von 400 Euro. „Wir wollen den Vereinen mit der Sparkassenstiftung ein guter Partner sein und den Zusammenhalt in den Vereinen stärken. Mit dieser Stiftung bekräftigt die Sparkasse ihre dauerhafte Verbundenheit zur Region“, erklärte Reinhard Lehner, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Gangkofen.

Vorsitzender Rolf Grünhager zeigte sich erfreut über den Zuschuss und betonte, dass die Sparkassenstiftung einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Jugendarbeit des Binafischereivereins leiste

## Einfache Tipps zur natürlichen Gartengestaltung



*Korbinian Pollak (links) freute sich über das Hochzeitsgeschenk und den Kindsbaum, den er von Vorsitzendem Josef Eckmeier (rechts) erhielt.*

**Gangkofen.** Viele einfache Tipps, um den Garten nach eigenem Geschmack zu formen und ihn zum Wohlfühlgarten zu gestalten, gab Gärtnermeister Bernhard Pellkofer in der Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 21. November im Gasthaus Zens in Hofthambach. Dabei stand bei seinem Vortrag die Schönheit einer natürlichen

Gartengestaltung im Mittelpunkt.

Ein vielfältiges Jahresprogramm stellte Vorsitzender Josef Eckmeier vor. So werde die Grund- und Mittelschule wieder einen Adventskranz bekommen. Der Verein werde sich am Christkindlmarkt am 7. und 8. Dezember beteiligen. Die Frühjahrsversammlung sei für 20. März vorgesehen. Der Marktbrunnen werde zum Osterfest wieder geschmückt. Am Fronleichnamstag werde wieder ein Blumentepich gelegt. Die Blumenfreunde werden sich am Marktplatzfest beteiligen. Für Maria-Himmelfahrt werden am 14. August Kräuterbüschel gebunden, die am 15. August während dem Heiligen Amt für die verstorbenen Mitglieder geweiht werden. Die Beteiligung am Ferienprogramm sei vorgesehen. Ein Tagesausflug und eine Dreita-gesfahrt seien geplant.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte in seinem Grußwort den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder während der zahlreichen Aktivitäten über das gesamte Jahr.

Die Blumenstockverlosung für die Versammlungsbesucher nahm 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer vor. Anschließend ging es daran, die auf der Bühne noch verbliebenen Blumenstöcke zu versteigern. Als Versteigerer fungierte kurzweilig und humorvoll Karlheinz Pollak, der jede Pflanze zum besten Preis unter die Leute brachte.

Ein Geschenk zur Hochzeit erhielten Steffi und Korbinian Pollak. Sie durften sich auch über einen Kindsbaum zur Geburt des Sohnes Ferdinand freuen.

Vorsitzender Josef Eckmeier dankte abschließend der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit sowie allen Plätzchen- und Kuchenspendern für das Marktplatzfest und den Christkindlmarkt.

Unter den Gästen war Ehrevorsitzende Hedi Kaulertz.

## Stefan Kuchenreuther führt weiterhin den TSV

### Helmut Büttner und Karl Laußer seit 70 Jahren beim Verein

**Gangkofen.** Stefan Kuchenreuther wurde bei der Jahreshauptversammlung des TSV am 22. November im Vereinsheim wieder zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter bleibt Axel Reindl. Schriftführerin Manuela Eberle, Kassenverwalter Mario Mandl und die Beisitzer Cornelia Eckbauer, Anna Eckbauer, Katharina Still, Bernhard Egglhuber und Peter Stöger ergänzen die Vorstandschaft. Zu Beginn erhoben sich die Versammlungsteilnehmer zum Gedenken an Michael Enggruber.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



*Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Peter Stöger, Martin Fuchsl, Reinhard Vierlbeck, Jürgen Goerd, Helmut Büttner, Hermann Hering, Karl Laußer, Daniel Fußeder, Sabrina Moosner, Karlheinz Eckmeier, Antonino Italia, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und Vorsitzender Stefan Kuchenreuther.*



*Die neu gewählte Vorstandschafft: (von links) Peter Stöger, Katharina Still, Mario Mandl, Vorsitzender Stefan Kuchenreuther, 2. Vorsitzender Axel Reindl, Anna Eckbauer, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und Cornelia Eckbauer.*

Begeistert zeigte sich der Vorsitzende in seinem Jahresrückblick von der reibungslosen Zusammenarbeit der 160 Helferinnen und Helfer bei der Organisation des Marktplatzfestes im Juni. Dabei hob er auch das sehr gute Zusammenwirken mit der Marktverwaltung, den Gemeindewerken und dem Bauhof hervor. Auch die Kooperation mit der Vorstandschafft des Fördervereins mit Vorsitzendem Eugen Hahn bezeichnete Kuchenreuther als vorbildlich. Er dankte allen Mithelferinnen und Mithelfern. Der besondere Dank der Vorsitzenden ging mit einem Erinnerungsbild an Peter Stöger, der sich seit dem Jahr 2012 bei allen zehn Marktplatzfesten als Hauptorganisator ehrenamtlich einsetzte



*Der Dank an Peter Stöger (Mitte) für seinen langjährigen Einsatz als Hauptorganisator des Marktplatzfestes mit Eugen Hahn und Renate Rackerseder-Nossow vom Förderverein der Sportjugend sowie Vorsitzendem Stefan Kuchenreuther und 2. Vorsitzendem Axel Reindl (von links).*

und nun die Organisation in jüngere Hände legen möchte. Für den Förderverein der Sportjugend überreichten ihm Vorsitzender Eugen Hahn und 2. Vorsitzende Renate Rackerseder-Nossow eine „Marktplatzfest-Torte“. Zudem erhielt er einen neuen Besen, da er beim letzten Marktplatzfest seinen eigenen Besen nicht mehr nach Hause brachte. Der TSV-Ball im Gasthaus Poseidon sei bei sehr gutem Besuch kurzweilig und unterhaltsam gewesen. Der Vorsitzende lobte die Helfer für die problemlose Organisation und Durchführung des TSV-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



Balles. Im nächsten Jahr finde der Ball am Samstag, 25. Januar, statt. Die Angelegenheiten des Vereins seien in sieben Ausschusssitzungen organisiert worden. Der Verein habe 20 Mitgliedern zum runden Geburtstag gratuliert. Beteiligt habe sich der TSV am Gemeindegießen der Deutsch-Haus-Schützen.

Zum Abschluss seines Berichts sprach der Vorsitzende den Abteilungen seine Anerkennung für die hervorragende Arbeit und das zielorientierte Zusammenwirken mit dem Hauptverein aus. Weiter dankte der Vorsitzende der Marktgemeinde für die stets großzügige Unterstützung in allen Bereichen. Mario Mandl erläuterte die Buchungen und gab über den Kassenstand Auskunft. Die Kassenprüfer Franz Koppermüller und Martin Wasner bescheinigten dem Kassier einwandfreie Arbeit. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die positive Entwicklung des Vereins und würdigte den ehrenamtlichen Einsatz im TSV für den Sport und die Gesellschaft.

Es folgten die Berichte der Abteilungsleiter. So informierte Sabrina Moosner über Badminton, Thomas Hochholzer über Fußball, Stefan Kuchenreuther in Vertretung von Marina Boxhammer über Gymnastik, Michael Sterner über Judo, Andreas Linderer über die Stockschützen und Maximilian Grünhager über Tennis. Alle Abteilungsleiter bescheinigten der Vereinsführung des Hauptvereins abgestimmte und konstruktive Zusammenarbeit.

Anschließend wurden folgende Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt:

70 Jahre: Helmut Büttner und Karl Laußer.

60 Jahre: Heinz Laubenbacher, Peter Stöger, Reinhard Vierbeck, Sebastian Wimmer und Josef Wotzinger.

50 Jahre: Johann Fisinger, Robert Kreft, Margot Kitsch, Martin Fuchsl, Antonino Italia und Karlheinz Eckmeier.

40 Jahre: Sylvia Grötzinger, Jürgen Goerd, Hermann Hering und Bernhard Egglhuber.

25 Jahre: Claudia Laubenbacher, Alfons Leonhart, Elmar Mückenhausen, Elfriede Grünhager, Daniel Fußeder, Dr. Josef Beisl, Matthäus Geiger, Alexander Gratzl, Michael Huber, Kristina Fußeder, Johanna Kreft, Beate Asam, Sabrina Moosner und Herbert Diem.

Unter den Gästen waren die Ehrenvorsitzenden Rudolf Aichner und Johann Rieger sowie die Ehrenmitglieder Michael Sterner, Peter Stöger und Martin Fuchsl.

## Ein Tag der Mahnung zum Frieden und zur Versöhnung



*Das Gedenken am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling (Mitte), Vorsitzendem Xaver Vockinger (4. von links) und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (5. von links).*

**Reicheneibach.** Nach einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert Pfarrer Jakob Ewerling, versammelten sich die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) und die Gläubigen am 24. November vor dem Kriegerdenkmal, um den Gefallenen, Vermissten und verstorbenen Soldaten aller Kriege zu gedenken. "Heute erinnern wir uns an die unzähligen Toten und Verwundeten der Weltkriege. Wir wollen innehalten und nachdenken. Dass die Kriege wieder ganz nah an uns herangerückt sind, wissen wir spätestens seit dem 24. Februar 2022 und seit Beginn des Krieges im Nahen Osten. So hat das Gedenken neue Aktualität und mahnt und zu Frieden und Versöhnung", sagte Pfarrer Jakob Ewerling während der Andacht.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer dankte der KSK für die würdige Gestaltung dieses Ehrentages. "Jeder Name, der hier in diesem Kriegerdenkmal eingemeißelt ist, steht dabei nicht nur für den gefallenen Soldaten, er steht auch für Eltern, Geschwister, Kinder und Freunde, denen durch den Verlust unendlich großes Leid entstanden ist. Leider zeigen uns die aktuellen Konflikte, wie wenig lehrreich die Kriege sind und wie flüchtig der Frieden ist. Wir können nur hoffen, dass die Verantwortlichen der aktuellen Kriege doch noch zur Vernunft kommen und in absehbarer Zeit friedliche Lösungen für die Beendigung der Kriege finden",



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



so Lampoltshammer. In Erinnerung an die Verstorbenen der Kriege und aller Verstorbenen der Gemeinde legte er einen Kranz nieder.

"Kriege hinterlassen nur Zerstörung, Verlust und Leid. Es wird immer wieder Menschen geben, die nach Macht greifen und dafür das Leid vieler Menschen in Kauf nehmen, um ihre Vorstellungen durchzusetzen. Lasst uns gemeinsam einstehen für Frieden und Gerechtigkeit", so KSK-Vorsitzender Xaver Vockinger, der ebenfalls einen Kranz niederlegte. Der Gottesdienst und das Gedenken am Kriegerdenkmal wurden vom Kirchenchor und von Josef Goldbrunner an der Trompete musikalisch gestaltet.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Forstner in Rimbach erinnerte Vorsitzender Xaver Vockinger an die Beteiligung der KSK an den kirchlichen Festtagen. Vier Vereinsmitgliedern sei zum runden Geburtstag gratuliert worden.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte in seinen Worten die ehrenamtlichen Leistungen der Vorstandschaft und der Vereinsmitglieder. Schriftführer Albert Gangkofner verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung des 62 Mitglieder zählenden Vereins. Kassier Manfred Gottal trug die Buchungen vor. Die Kassenprüfer Josef Eisenreich und Robert Rotheneichner bescheinigten ihm fehlerfreie Buchführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

### Anton Häglsperger führt nun den Bauernverein



*Ausgeschiedene und neue Vorstandsmitglieder: (von links) Michael Häglsperger, Josef Eberl, Birgit Hausperger, Bernhard Kerscher, Josef Trager, Josef Haslbeck, bisheriger Vorsitzender Ludwig Haderer, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, Karl Heinz Plankl und neuer Vorsitzender Anton Häglsperger.*

**Gangkofen.** Anton Häglsperger wurde während des Bauernjartages zum neuen Vorsitzenden des

Bauernvereins Gangkofen und Umgebung gewählt, nachdem Ludwig Haderer nicht mehr zur Wahl stand. Neue KassiererIn ist Birgit Hausperger. Josef Eberl, Karl Heinz Plankl, Jürgen Goerd, Andrea Wintermeier, Bernhard Kerscher und Michael Häglsperger ergänzen als Beisitzer die Vorstandschaft.

„Es ist großartig zu sehen, wie viele Besucher heute zum Bauernjartag gekommen sind. Ich wünsche euch allen einen angenehmen und unterhaltsamen Abend!“, begrüßte Vorsitzender Ludwig Haderer die Gäste am 23. November im Gasthaus Zens in Hofhambach. Der weltlichen Feier ging ein von Pfarrer Jakob Ewerling geleiteter und vom Singkreis „Amicitia“ unter der Leitung von Monika Baumgartner musikalisch gestalteter Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt voraus.

Ludwig Haderer erinnerte an die Tradition dieses Jartages und verband damit die Hoffnung, dass die gute Besucherzahl auch künftig so bleibe und der Jartag noch lange Zeit gefeiert werden könne. Als Gäste konnte er 2. Bürgermeister Josef Lam-



*Meist gut gefüllt war die Tanzfläche von den tanzfreudigen Besuchern des Bauernjartages.*

poltshammer, Ehrenvorsitzenden Karl Häglsperger sowie eine sehr starke Abordnung des Bauernvereins Frontenhausen begrüßen. Als eine der wichtigsten Personen des Vereins bezeichnete der Vorsitzende Marianne Dallinger, die als Vereinsdienerin alljährlich den 172 Mitgliedern persönlich die Einladungen überbringe und den Mitgliedsbeitrag einhebe. Weiter informierte der Vorsitzende, dass der 12. November 1856 als Gründungsdatum des Bauernvereins festgestellt werden konnte und damit der Bauernverein mit 168 Jahren der älteste Verein der Gemeinde Gangkofen ist.

Kassier Josef Trager gab Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer gratulierte in seinen Worten der neuen Vorstandschaft und dankte für die Übernahme der Ämter und die Wei-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



terführung des Bauernvereins. Sein weiterer Dank ging an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre bisherige zuverlässige, ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein.

Der neue Vorsitzende Anton Häglsperger verabschiedete die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Ludwig Haderer, Josef Trager und Josef Haslbeck mit einem Geschenk aus der Vorstandschaft. Ludwig Haderer war 32 Jahre in der Vorstandschaft, davon war er 15 Jahre 2. Vorsitzender und elf Jahre 1. Vorsitzender. Josef Trager war 32 Jahre in der Vorstandschaft, davon war er elf Jahre Kassier. Josef Haslbeck war 26 Jahre in der Vorstandschaft.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Mathilde Vilsmaier, Christine Haslbeck, Maria Aichner, Alois Brummer und Johann Ullüke. Nach dem gemeinsamen Mahl verstanden es die „Schnabbalbier-Buam“ bestens, die Gäste mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire bis spät in die Nacht auf die Tanzfläche zu locken und für gute Stimmung zu sorgen

Massing bedankten sich bei der Firma Hitega für die Unterstützung. Die Spende wird direkt vor Ort für die Ausstattung, den Unterhalt und die Ausbildung der ehrenamtlichen Mitglieder und Fahrzeuge der Bereitschaft Gangkofen- Massing verwendet.

## Feurige Erlebnisse mit den Vulkanos



Die Kinder und die Erwachsenen durften bei der Lesung von Franziska Gehm (rechts) über die „Vulkanos“ immer wieder mitmachen.

## Hitega unterstützt die örtliche Rot-Kreuz Bereitschaft



Im Bild von links: Dominik Stömmer (Ersthelfer), Bettina Hain (BRK), Dominik Fischer (Ersthelfer), Josef Schreiner (BRK), Andreas Hafner (Ersthelfer), Stefan Hirsch (Ersthelfer) und Max Lauer (Ersthelfer).

Auch in diesem Jahr spendete die Firma Hitega Präzisionsmechanik GmbH wieder an gemeinnützige Organisationen in der Region. So auch an die BRK Bereitschaft Gangkofen - Massing, die mit einer Spende von in Höhe von 500,- Euro unterstützt wird. Stellvertretend für das Unternehmen überreichten die Ersthelfer der Firma Hitega die Spende.

Die Leiterin des Jugendrotkreuz Bettina Hain und der stellvertretende Bereitschaftsleiter Josef Schreiner von der BRK Bereitschaft Gangkofen -

**Gangkofen.** Franziska Gehm, die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin aus München, war am 27. November in der Gemeindebücherei zu Gast und las aus Ihrem Buch "Die Vulkanos geben Gas!"

Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Christa Andraschko stellte die Autorin die "Vulkanos" vor, erklärte wie und wo sie leben, was sie essen und was sie so besonders macht. Das brachte die Kinder schon zum Lachen, denn die kleinen Vulkanobewohner haben es in sich. Im Gegensatz zu menschlichen Pupsen entweicht bei den "Vulkanos" Feuer aus ihrem Hinterteil. Im Verlauf der Geschichte erfuhren die kleinen Zuhörer, wozu dieses Feuer gut ist und wie sie damit Schnecken retten können. Die Kinder wurden immer wieder in die Lesung eingebaut und durften beim "Vulkano-Tango" mittanzen. Im Anschluss an die Lesung beantwortete Franziska Gehm geduldig alle Fragen der Kinder und Erwachsenen und gab Autogramme.

## Lyrik-Wanderung aufs Petersbergl im Inntal

**Gangkofen.** Kürzlich wanderte der Alpenverein unter Leitung von Dr. Klaus Landendinger und Josef Scheidhammer mit 35 Lyrik- und Wanderbe-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Dezember 2024



geisterten vom Bahnhof Flintsbach auf das Petersbergl. Nach einer nebligen Anfahrt riss der Himmel auf und die Wanderer schlängelten sich bei schönstem, sonnigem Wetter die 400 Höhenmeter durch einen herbstlichen Waldweg auf das Petersbergl hinauf, besichtigten dort die eindrucksvolle Wallfahrtskirche und kehrten mittags in das dane-



Die Wanderer bei ihrem Aufstieg zum Petersbergl.

ben liegende Gasthaus ein.

Die Sonnenstrahlen erwärmten den Körper, die während der Wanderung von Josef Scheidhammer mit Herz und Begeisterung frei vorgetragene Texte und Gedichte den Geist und die Seele.

Bei Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, Erich Kästner, Johann Wolfgang von Goethe und anderen sprang der lyrische Funke über und die Lust auf mehr wurde geweckt. Ein paar gemeinsame Lieder in der Wallfahrtskirche und ein bayerisches Mantra rundete die Wanderung für alle Sinne ab.

Die nächste Lyrik-Wanderung des Alpenvereins mit Josef Scheidhammer findet am 3. Mai 2025 am Bärnsee in der Nähe von Aschau im Chiemgau statt.

## Mit 90 Jahren gerne im Garten

**Gangkofen.** "Ich mag die Gartenarbeit, die Blumenpflege und das Einkochen von Obst", erzählte Maria Buchauer aus Unterschmiddorf an ihrem 90. Geburtstag. Sie wurde in Staudach geboren und wuchs mit einem Bruder und einer Schwester auf. Nach dem Schulbesuch in Staudach arbeitete sie fünf Jahre auf einem Bauernhof in der Nachbarschaft und fünf Jahre im Gasthaus "Bayerischer Hof" in Gangkofen. Viel zu früh verstarb ihre Mutter, als sie 14 Jahre alt war. Ihr Vater war im Krieg und anschließend in Gefangenschaft. Im Jahr 1960 führte sie Ludwig Buchauer aus Unterschmiddorf vor den Traualtar. Gemeinsam bewirtschafteten sie mit viel Fleiß den landwirtschaftlichen Betrieb. Die harmonische Ehe wurde mit den Kindern Rita, Alfons und Franz gesegnet. Ein schwerer Schlag war für die Jubilarin der Tod ihres geliebten Ehemann-



2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer gratulierte Maria Buchauer zum 90. Geburtstag.

nes im Jahr 2015. Besondere Freude hat sie an ihren acht Enkeln und vier Urenkeln. Zu den vielen Gratulanten gehörte auch 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, der die besten Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte.

## Christian Prescher bleibt Vorsitzender des Sportkegelclubs SKK Stauern-Gangkofen



Die neu gewählte Vorstandschaft: (vorne, von links) Birgit Langenfeld, Brigitte Rettenbeck, Denise Prescher, Josef Huber, Alexander Strobl und Christian Maierhofer; (hinten, von links) Vorsitzender Christian Prescher, Robert Lindlbauer, Jörg Speckmeier und Julian Hofbauer.

**Gangkofen.** Einstimmig wurde Christian Prescher bei der Jahreshauptversammlung des Sportkegelclubs SKK Stauern-Gangkofen im Gasthaus "Zum Stauernwirt" wieder zum Vorsitzenden gewählt.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



Auch der 2. Vorsitzende Alexander Strobl bleibt im Amt. Die Kasse führt Brigitte Rettenbeck, das Protokollbuch schreibt Birgit Langenfeld. Sportwart ist Denise Prescher und Pressewart Julian Hofbauer. Als Beisitzer ergänzen Robert Lindlbauer, Christian Maierhofer, Jörg Speckmeier, Albert Rettenbeck und Josef Huber die Vorstandschaft.

Vorsitzender Christian Prescher blickte in seinem Jahresbericht auf die sportlichen Erfolge und die Marktmeisterschaft des Vereins zurück.

Die von Daniela Maierhofer durchgeführten Kassenbuchungen wurden von den Kassenprüfern für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen war Ehrenvorsitzender Heinz Prescher.

### Erste Mannschaft des SKK-Stauern Gangkofen gewinnt Nachbarsderby

**Gangkofen.** Die erste Mannschaft des Sportkegelsclubs SKK Stauern-Gangkofen empfing in der Bezirksliga bei ihrem Heimspiel auf den EVL-Bahnen die Gäste der BMW Landshut.

Am Start holten sich Robert Lindlbauer mit 537-487 und Mario Stöger mit 535-489 die Punkte und einen Vorsprung von 96 Holz. Die Mittelpaarung, Stefan Kindermann und Andreas Daschinger, verloren jeweils mit 488-526 und 508-542. Nun hieß es 2:2 und der Vorsprung verringerte sich auf 26 Holz. Die Schlusspaarung erkämpfte sich den Sieg letztlich eindeutig durch ein 538-501 von Tom Maierhofer und der Tagesbestleistung von Christian Prescher mit 554-474. Am Ende gewann der SKK mit 6:2 Mannschaftspunkten und 3160-3019 Holz.

Zum Nachbarsderby reiste der SKK nach Dingolfing und spielte gegen den Tabellenletzten. Am Start holten sich Christian Prescher mit 551-528, 2:2 und Robert Lindlbauer mit 551-476, 4:0 die Mannschaftspunkte. Andreas Daschinger baute die Führung mit einem 502-489, 3:1, aus. Die Aushilfe Jörg Speckmeier erkämpfte sich ein 2:2, verlor aber an Holz 507-522. Die

Schlusspaarung bestand aus Tom Maierhofer, der mit 558-515, 3:1 gewann, und Stefan Kindermann, der ein 2:2 an Holz 485-520 verlor. Am Ende war es ein klarer Sieg für den SKK im Nachbarschaftsderby mit 6:2 Mannschaftspunkten und 3154-3050 Holz. Damit erreichten sie Tabellenplatz 4 mit 8-4 Punkten.

Die Gemischten Mannschaften, beide in der Kreisklasse Ost, bestritten ihr Heimderby Gem1

gegen Gem2. Die Erste gewann klar mit 5:1 und 1963-1830 Holz. Tagesbeste war Gitti Rettenbeck mit 521 Holz, Aushilfe Robert Lindlbauer erspielte 494 Holz. Heinrich Christ 490. In der Gem2 war Hildegard Prescher mit 500 Holz Mannschaftsbeste.

Dem nächsten Spiel kämpfte die Gem1 gegen Croatia Landshut bei einem sehr spannenden und nervenraubenden Spiel bis zum Schluss. Es gewann die Heimmannschaft mit 5:1 und 1925-1891 Holz. Tagesbester war Heinrich Christ mit 506 Holz. Matthias Kiunke erspielte 494 Holz.

Durch diesen Sieg führt die Erste mit 8:2 nach fünf Spielen die Tabelle an.

### Großer Adventskranz für die Grund- und Mittelschule



*Die Übergabe des Adventskranzes: (von links) Anemarie Kerscher, Konrektorin Esther Dietrich, Gartenbauvereinsvorsitzender Josef Eckmeier und Hausmeister Ronny Schieck.*

**Gangkofen.** Pünktlich zum 1. Advent überreichte der Obst- und Gartenbauverein einen von Gabi Hinter gebundenen und verzierten Adventskranz an die Grund- und Mittelschule. Er ist mit sicherheitsunbedenklichen LED- Kerzen ausgestattet. Konrektorin Esther Dietrich freute sich über den Adventskranz und bedankte sich sehr herzlich beim Obst- und Gartenbauverein.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



## Viele Gäste beim Hexenhausabend vor dem Rathaus



*Vorweihnachtliche Lieder sang der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank (links).*



*Die Gruppe „Girls United“ zeigte ihr tänzerisches Können.*

**Gangkofen.** Die erste Hexenhaus-Aktion am von der Werbegemeinschaft wieder vor dem Rathaus aufgebauten Hexenhaus erfreute sich am vergangenen Freitagabend großem Zuspruch. Viel Applaus erntete der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank für ihre vorweihnachtlichen Lieder. Die Gruppe "Girls United" unter der Leitung von Claudia Diem zeigte ihr tänzerisches Können. Das Hexenhaus wird in diesem Jahr von der Kindertagesstätte und dem Elternbeirat der Grund- und Mittelschule betrieben. Die Gäste werden mit Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln und Würstlsemmeln verwöhnt. Das Hexenhaus ist an jedem Freitag vor Weihnachten ab 17 Uhr geöffnet. Am 6. Dezember kommt um 18 Uhr der Nikolaus, zudem erzählt Christa Andraschko um 19 Uhr für die Kinder Märchen. Am 13. Dezember musiziert ab 18 Uhr der Chor der Kindertagesstätte. Am 20. Dezember sorgt ab 18 Uhr die Blaskapelle "BinaBlech" für vorweihnachtliche Stimmung. Der Erlös der vier Hexenhausabende geht an die Kindertagesstätte

und an die Grund- und Mittelschule.

## Vorweihnachtlicher Gesang, Nikolausbesuch und viele Gäste beim Adventsmarkt in Kollbach



*Sehr gut besucht war der zehnte Adventsmarkt des Obst- und Gartenbauvereins.*



*Vorsitzende Michaela Limmer (links) führte durch den Adventsabend und dankte dem Kinderchor unter der Leitung von Claudia Haslbeck (2. von links), der für seine adventlichen Lieder viel Applaus bekam.*

**Kollbach.** Auch der zehnte Adventsmarkt des Obst- und Gartenbauvereins am 30. November zog die



*Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bastelten viele Adventskränze, Türkränze und Weihnachtsdekoration, die von Marlene Schmidt und Conny Maier (von links) verkauft wurden.*



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Dezember 2024



*Der Heilige Nikolaus besuchte mit seinem Krampus die Gäste am Adventsmarkt und hatte für jedes Kind eine Süßigkeit dabei.*



*Thomas Limmer fertigte zahlreiche große Weihnachtssterne, die wahlweise ohne oder mit elektrischer Beleuchtung verkauft wurden. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Sterne wird an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn gespendet.*

Besucher zahlreich zum mit vielen Kerzen und Lichtern romantisch beleuchteten und geschmückten Platz vor der Stockschützenhalle. Sichtlich begeistert vom guten Zuspruch führte Vorsitzende Michaela Limmer durch den Abend.

Sie dankte allen Helfern und Spendern bei der Vorbereitung der Veranstaltung und den Mitgliedern des Gartenbauvereins für die Herstellung vieler Adventskränze, Türkränze und kreativer Bastelarbeiten, die sehr guten Anklang fanden.

Zudem fertigte Thomas Limmer zahlreiche große Weihnachtssterne, die wahlweise ohne mit elektrischer Beleuchtung verkauft wurden. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Sterne wird an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn gespendet.

Großen Applaus erntete der Kinder- und Jugend-

chor unter der Leitung von Claudia Haslbeck für seine Darbietungen, die von Lisa Glaser und Franziska Schachtner instrumental begleitet wurden.

Der heilige Nikolaus besuchte mit seinem Krampus den Adventsmarkt und hatte viele Geschenke für die Kinder dabei.

Bei angenehmem Wetter verweilten die Gäste und genossen die adventliche Stimmung mit dem Geruch von Glühwein, Plätzchen und Zimtsternen.

## Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 30.11.2024 – 08.12.2024

### Samstag 30.11.

14.00 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse (Resi Lindlbauer f. + Ingrid Huber/Rosenkranzverein Häglsperger-Zeiler f. + Mitgl./Rosenkranzverein f. + Maria Pfaffinger/Rosenkranzverein f. + Theresia Thanner/Fam. Poidl f. + Nachbarin Ida Purzer/ Fam. Asam f. + Ehem.u.Vater/Franziska Trager f. + Ehem.z.Sterbet./Josef u. Irene Trager f. + Vater, Schwiegervater u. Opa Johann Trager)

Segnung der Adventskränze und der Marienstatuen für das Frauentragen

### Sonntag 01.12.

1. Adventssonntag – Sammlung für die Kirchenheizung

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Josef Rembeck m. Töchter f. + Ehefr. u. Mutter Paula z. Sterbet./Fam. Helga Blank f. + Vater z. Sterbet./Rosenkranz Seemüller f. + Mitgl./Sophie Wöcherl f. + Tochter Marianne z. Sterbet. u. + Ehem. u. Angeh./Rosenkranz Holzner f. leb. u. + Mitgl./Fam. Schmidhuber u. Wühr f. + Cousin Bernhard Schmidhuber/Franz u. Christa Schmidhuber f. + Bernhard Schmidhuber)

11.00 Taufe Barth Ludwig

### Montag 02.12.

14.30 Trauernde Angeh.

19.00 Bußgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Beichtgelegenheit

### Mittwoch 04.12.

15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

19.15 Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Michael Enggruber)

### Donnerstag 05.12.

08.00 Eucharistiefeier (Rosa Brummer f. + Neffen Alois Brummer)



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Dezember 2024



### Freitag 06.12.

09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (für + Hedwig Hermannskirchner)

16.00 Patroziniumsgottesd. in St. Nikola (für verst. Nachbarsch. v. St. Nikola)

### Samstag 07.12.

Christkindlmarkt im Kommendehof

14.00 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse (Geschw. Wöcherl f. + Mutter Maria z. Sterbet./Wöcherl Gabriele f. + Taufpatin Elisabeth Wöcherl/Fam. Moser, Edeneibach f. + Nachbarn u. Freund Alois Brummer)

### Sonntag 08.12.

2. Adventssonntag

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Petra Pitscheneder m. Fam. f. + Ehem.u.Papa z. 1. Todest./ Anneliese Hinterberger f. + Cousin Xaver Gruber/Fam. Karl Boxhammer f. + Eltern u. Angeh./Maria u. Christa f. + Eltern Georg u. Theresia Leitl z. Sterbet.)

## Dirnaich

### Sonntag 01.12.

8.30 Eucharistiefeier (Erna Utzinger m. Fam. f. + Eltern/Rosenkranz Faderl f. + Mitgl./Anneliese Hirsch m. Fam. f. + Schwester u. Tante Theresia Stauber/Helga Renner f. + Gertrud Schlögl/Martin u. Renate Steckermeier f. beiders. + Eltern) Sammlung für die Kirchenheizung – Segnung der Adventskränze

**Dienstag 03.12.** 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Häglsperger f. + Albert Gamenik/Josef Hochholzer f. + Lydia Brandl)

## Angerbach

**Sonntag 08.12** 8.30 Eucharistiefeier (Hildegard Brindl f. + Katharina u. Joh. Degenbeck/Johann Aigner f. + Theresia Stauber) Sammlung für die Kirchenheizung